



Nr. 5 | 8. Februar 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.



Schule Obergoms auf neuen Wegen

Münster Die Schule Obergoms will sich für die Zukunft rüsten und vermehrt auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen. Dabei kommt ihr eine Privatschule zu Hilfe. Seite 5

Ärger wegen Zufahrt

Frank Vogler fühlt sich schikaniert, weil die Schneeräumungsequipe immer wieder seine Garagenzufahrt zupflügt. Jetzt droht der Buschauffeur mit rechtlichen Schritten. **Seite 3**

Der Unterhalter

Seit bald zwanzig Jahren zieht Z'Hansrüedi mit der Schnitzelbankgruppe «Üfheeru» während der Fasnacht durch die Beizen. Was ihm daran gefällt, verrät er auf **Seiten 18/19**

Olympia

13 Oberwalliser Athleten greifen an den Olympischen Winterspielen in Südkorea nach den Medaillen. Weitere sind in anderen Funktionen dabei. Ihre Einschätzungen. **Seiten 27-29**

BAR INFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

Kombi: Chalet

- Internet: DSL oder Glasfaser
- TV mit 75 Sendern / davon 50 in HD
- Saisonal auf- und abschaltbar

ab 41.-

Mehr Informationen: www.barinformatik.ch/kombi

JETZT RESERVIEREN

WIR SCHENKEN EINE MONATSMIETE BIS 01.07.2018

WOHN PARK SPORT PLATZWEG

NATERS

www.sportplatzweg.ch
Tel. 027 955 69 18

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-GLIS / Naters / Östlich Raron	0900 144 033
Grächen / St. Niklaus / Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. T. Meier-Ruge	027 971 17 37
Leuk / Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Stössel	027 967 79 79
Dr. Julien / Dr. Riechert	027 967 67 17

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-GLIS / Naters	0848 39 39 39
Öffnungszeiten Dienstapotheke:	
Sa 13.30–17.00 Uhr	
So 10.00–12.00 Uhr / 16.00–18.00 Uhr	
Dr. Guntern	
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Sun Store	058 878 60 10

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

Wir kaufen und waschen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonsstrasse 26, Steg

INTERESSE AN FREIWILLIGEN-ARBEIT ?

www.benevoles-vs.ch



WALKER★
LE GOUT DU VALAIS

Walker Käse fliegt First.

„Walker fliegt SWISS“ von Dezember bis Februar sind ausgesuchte Käse der Walker Erfolgslinie «Aletsch» erneut in der First Class und Business Class an Bord der SWISS unterwegs.

Raclette du Valais AOP Gomser 1 **Bergführer 1865** **Aletsch Raclette** **Aletsch Grand Cru** **Rahm Mutschli**



Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Bernadette Kohlbrenner, Pletschenstrasse 48, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Bernadette Kohlbrenner, Pletschenstrasse 48, 3952 Susten
Bauvorhaben: Ersatz Garagentor, Haustüre, Windfang und neuer Aussenkamin
Bauparzellen: Parzelle Nr. 137, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Dorjlietti»
Nutzungszone: Wohnzone W3
Koordinaten: 615 588 / 128 474

Gesuchsteller: Rolf und Beatrice Fussen-Andenmatten, Emsbachstrasse 12, 3951 Agarn
Grundstückeigentümer: Beatrice Fussen-Andenmatten, Emsbachstrasse 12, 3951 Agarn
Bauvorhaben: Abänderungsgesuch zu Baugesuch Nr. 13002: Standort Wärmepumpe mit Montage von Schallschutzhaube
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1603, Plan Nr. 30
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Loye»
Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 615 077 / 129 537

Gesuchsteller: Reinhard Grand, Friedhofstrasse 14, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Reinhard Grand, Friedhofstrasse 14, 3952 Susten
Planverfasser: Tscherry Holztechnik GmbH, 3951 Agarn
Bauvorhaben: Sanierung Wohnhaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 57, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Suste»
Nutzungszone: Wohnzone W4
Koordinaten: 128 765 / 615 615

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

Gemeinde Leuk

MÖBELSIZ

Wir bauen um, Sie profitieren!

Grosser Sonderverkauf Rabatte bis zu 70%

Grosse Auswahl an Kleinmöbel, Polstermöbel, Tische, Stühle, Wohn- und Schlafzimmer.

Wir freuen uns auf Sie!

www.moebelsiz.ch

Stunk wegen Schneeräumung

Rumeling/Inden Frank Vogler ist sauer wegen des örtlichen Schneeräumungsdienstes. Der Grund: Seine Garagenausfahrt wird immer wieder zugeschüttet.

«Ich rege mich auf und fühle mich nicht ernst genommen», sagt der 50-jährige Hesse, der vor bald zehn Jahren ins Wallis gekommen ist. Weil bei Schneefall seine Garagenausfahrt immer wieder zugepflügt wird, muss er sein Auto stehen lassen. Auch eine Ortsschau mit allen beteiligten Parteien führte (bis heute) zu nichts.

Ausfahrt verbarrikadiert

Sobald der Winter ins Land zieht und mit ihm der erste Schneefall, ärgert sich Frank Vogler grün und blau. «Bei der Räumung der Kantonsstrasse wird der Schnee von beiden Strassenseiten einfach vor meine Garagenausfahrt gepflügt. Wenn es viel schneit wie in diesem Winter, türmt sich dieser bis zu 60 Zentimeter hoch vor meiner Ausfahrt. Wenn es dann auch noch Nassschnee ist, muss ich kapitulieren und mein Auto stehen lassen», klagt Vogler. Die Folge: Der LLB-Buschauffeur muss sich in aller Herrgottsfrühe eine Mitfahrgelegenheit zu seinem Arbeitsplatz nach Susten suchen. «Das ist einerseits stressig und an-



Frank Vogler ist deprimiert: Die Schneeräumung pflügt den Schnee von beiden Strassenseiten jeweils vor seine Garagenausfahrt (rot markiert).

dererseits völlig unnötig, weil die Räumungsmannschaft ohne Mehraufwand den Schnee vor meiner Garage wegräumen und weiter unten platzieren könnte», sagt Vogler.

Ortsschau mit Kanton

Trotz mehrmaliger mündlicher Intervention – «ich habe den Räumungsequipen auch schon ein Trinkgeld gegeben» – hat sich an der leidigen Angelegenheit bis heute nichts geändert. Darum hat Vogler Mitte November einen Anwalt kontaktiert. Dieser spricht davon, «dass der besagte Fall in die Nähe des Tatbestandes der Nötigung kommt»

und lud alle beteiligten Parteien Mitte Dezember zu einer Ortsschau ein. Dabei wurde in Anwesenheit des zuständigen Strassenmeisters Edi Abgottspon und des Kantonniers Patrick Kuonen das weitere Vorgehen festgelegt. «Herr Kuonen verpflichtet sich, die neuen Chauffeure auf die berufliche Situation von Herrn Vogler aufmerksam zu machen, namentlich auf das Freihalten der Garagenzufahrt», heisst es in einer Aktennotiz. Auch Jean-Pierre Rey, CEO My Leukerbad AG, hat sich in einem Mail für den Berufschauffeur starkgemacht und bittet die zuständigen Stellen, «die Räumungsequipen da-

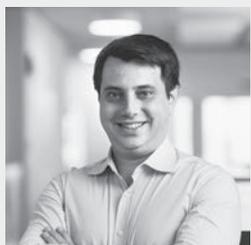
hin gehend zu informieren, dass wenn möglich die Ausfahrten von Privaten frei gehalten werden.»

Handgelenk lädiert

Im Antwortschreiben des Kantons will Edi Abgottspon nichts von einem festgelegten Vorgehen wissen und weist darauf hin, dass der aufgehäufte Schnee mehrheitlich auf der Parzelle des Kantons und nicht auf der Parzelle von Frank Vogler zu liegen komme. Zudem spiele es keine Rolle, auf welcher angrenzenden Parzelle der Schnee zu liegen komme, «denn gemäss Strassengesetz Art. 196 ist klar geregelt, dass der vom Verkehrsweg weggeräumte Schnee vom Nachbargrundstück aufgenommen werden muss». Trotzdem werde man es nicht unterlassen, Strassenwärter und Schneeräumungsdienste so zu instruieren, dass sie nach Möglichkeit den Schnee anderswohin schieben. Trotz dieser Zusage wurde nach den starken Schneefällen in der zweiten Januarhälfte der Schnee wieder vor die Garageneinfahrt von Vogler gepflügt. Die Folge: Frank Vogler holte sich beim Schneeräumen eine Sehnscheidenentzündung im Handgelenk und musste sein Auto drei Tage lang stehen lassen. «Ich finde es schade, dass auf mein Anliegen nicht reagiert wird», sagt er resigniert. Ob er seine rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen will, lässt er vorerst offen. ■ bw

Der RZ-Standpunkt

Der rauchfreie Bahnhof ist aus gesundheitlicher Sicht eine Farce



Martin Meul
Redaktor
martin.meul@rz-online.ch

In sechs Schweizer Bahnhöfen darf seit einer Woche nicht mehr geraucht werden. Vorerst zumindest, doch die Annahme, dass die SBB das Verbot nach der geplanten sechsmonatigen Testphase wieder aufheben wird, dürfte sich wohl als ziemlich naiv erweisen. Viel wahrscheinlicher ist, dass der rauchfreie Bahnhof landesweit eingeführt wird. Zu gross dürften die Vorteile der neuen Regelung für die Bahn sein. Denn obwohl es der SBB, wie sie nicht müde wird zu betonen, hauptsächlich darum geht, die Gesundheit von Nichtrauchern zu schützen beziehungsweise die Geruchsbelästigung zu minimieren, erhofft sich das Bahnunternehmen auch Kosteneinsparungen in Millionenhöhe, da sich die Sauberkeit in den Bahnhofshallen und auf den Perrons verbessern dürfte. Doch darum geht es der SBB im Endeffekt, um die wirtschaftlichen Aspekte. Das zeigt sich erstens daran, dass die SBB nicht von einem Verbot, sondern von einer «erweiterten rauchfreien Zone» spricht. Das heisst in Tat und Wahrheit nichts anderes, als dass die Raucher

ihre Zigaretten bitte auf öffentlichem Grund rauchen und entsorgen sollen, denn Bussen für die Missachtung des Rauchverbots sind keine vorgesehen. Die entstehenden Kosten sollen doch bitte die Kommunen tragen. Dass die Volksgesundheit dem Bahnunternehmen nur sekundär am Herzen liegt, zeigt sich zweitens daran, dass das Unternehmen zwar keine Raucher in seinen Bahnhöfen und Zügen möchte, die nicht gerade geringen Umsätze, die die Kioske mit dem Zigarettenverkauf machen, aber sicher nicht beschneiden will. Von einem Verkaufsverbot von Zigaretten in Bahnhöfen redet nämlich niemand. Im Endeffekt ist das Rauchverbot somit nichts anderes als die Strategie eines Unternehmens, seine Kosten zu senken und den Gewinn zu steigern, denn trotz Rauchverbot werden die meisten Raucher auch weiterhin den Zug nutzen (müssen). Das Rauchverbot in den Bahnhöfen als Massnahme zur Gesundheitsförderung zu verkaufen, ist daher nichts anderes als eine Farce. ■

Feuerwehr ohne Nachwuchssorgen

Oberwallis Feuerwehrdienst leisten vor allem Freiwillige. Auch wenn Geräte wie Einsätze immer komplexer werden, die Feuerwehren im Oberwallis finden genug Nachwuchs.

«Itschi Friizyt – fer ewi Sicherheit» ist das Motto der Ortsfeuerwehr Naters. Doch gilt dieser Slogan nicht nur für die rund 150 Feuerwehrleute aus Naters. Die Miliz ist das Rückgrat der Feuerwehr. Die allermeisten Männer und Frauen der insgesamt 37 Feuerwehren im Oberwallis leisten ihren Dienst freiwillig. Im ganzen Kanton sorgen rund 5000 Feuerwehrleute, über 2000 davon aus dem Oberwallis, für Sicherheit. Dabei umfasst das Einsatzspektrum der Feuerwehr längst nicht nur die Brandbekämpfung. Immer mehr im Vordergrund stehen Rettungseinsätze, technische Hilfeleistungen und der Kampf gegen Elementarereignisse wie Hochwasser, Unwetter oder Stürme.

Einsätze werden komplexer

Die wichtige Bedeutung der Feuerwehr im Kampf gegen Naturereignisse unterstreicht etwa Axel Schmidt, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Zermatt. Mit 150 geleisteten Einsätzen war 2017 für die Stützpunktfeuerwehr Zermatt ein Rekordjahr. Der übliche Jahreschnitt liegt bei etwa 120 Einsätzen. «Tendenziell haben wir in den letzten Jahren aber eher weniger Einsätze, dafür werden diese immer komplexer», sagt Chefinstruktor Richard Rieder, der verantwortlich

ist für die Aus- und Weiterbildung des Oberwalliser Feuerwehrkorps. Während die Anzahl der Gebäudebrände dank Prävention und baulicher Massnahmen rückläufig ist, muss die Feuerwehr heute immer öfters technische Hilfeleistungen erbringen. Beispielsweise bei Strassenunfällen die Opfer aus den Fahrzeugen befreien. Dies gestaltet sich aber immer schwieriger, da die modernen Autos komplexer konstruiert sind: «Früher bestand ein Auto aus vier Rädern und etwas Blech drum herum», erzählt Rieder. «Heute sind sie viel robuster gebaut. Dazu kommen Airbags, die ganze Elektronik etc. Man braucht fast eine Anleitung, um jemanden aus einem Fahrzeug herauszuschneiden.» Komplexer werden aber nicht nur die Einsätze, sondern auch das Gerät und die Ausrüstung, wie Mario Schaller, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Brig-GLis, anfügt: «Die Geräte zu beherrschen und richtig zu bedienen, stellt schon hohe Anforderungen an eine Milizfeuerwehr.» Zu den weiteren Aufgaben der Feuerwehren gehören überdies die Bereiche Öl-, Chemie- und Strahlenwehr. Im Kanton Wallis wird die Chemiewehr durch die Werkfeuerwehr der Lonza gewährleistet. Diese besteht aus 85 Frauen und Männern und leistet im Schnitt rund 200 Einsätze pro Jahr. Neben sechs professionellen Mitarbeitern setzt sie sich primär aus Lonzamitarbeitern auf Milizbasis zusammen. Der 24-Stunden-Bereitschaftsdienst rückt bei Alarm innert fünf Minuten aus. Für Christian Pfaffen von der Stützpunktfeuerwehr Visp ist jeder Ein-



Einsatzübung der Feuerwehr Zermatt.

Foto zvg

satz gleichzeitig auch Werbung in eigener Sache: «Wenn die Bevölkerung sieht, dass die Feuerwehr gute Arbeit leistet, ist es einfacher, neue Mitglieder zu gewinnen.» So sollen sich nach dem Unwettereinsatz in Eyholz spontan neue Freiwillige für den Dienst in der Visper Feuerwehr gemeldet haben.

Sieben Jugendfeuerwehren

Ein Milizsystem wie die Feuerwehr ist immer auf Neurekrutierungen angewiesen. In den meisten Oberwalliser Gemeinden existiert eine obligatorische Feuerwehrdienstpflicht. «Zwangsdienstverpflichtungen sind aber keine Lösung», betont Axel Schmidt stellvertretend für die Oberwalliser Kommandanten, «wir wollen motivierte Leute.» Nach Auskunft aller befragten Feuerwehren sieht die Situation im Oberwallis aber nicht schlecht aus. Eine wichtige Rolle, damit der Sollbestand auch in Zukunft erreicht wird, spielt die Jugendfeuerwehr. Diese ist im Oberwallis in sieben Jugendfeuerwehren organisiert und zählt aktuell rund 150 Mitglieder. «Wir haben momentan genügend Nachwuchsfeuerwehrleute, müssen aber immer dranbleiben», sagt Tania Brunner von der Stützpunktfeuerwehr

Gampel-Steg, die im Vorstand des Oberwalliser Feuerwehrverbands für die Jugendfeuerwehr zuständig ist. «In der Jugendfeuerwehr lernt der Nachwuchs das Grundhandwerk eines Feuerwehrmannes.» Normalerweise dürfen Buben und Mädchen ab 12 Jahren der Jugendfeuerwehr beitreten. Brig-GLis, mit 38 Mitgliedern zurzeit die grösste Jugendfeuerwehr im Oberwallis, steht schon 10-Jährigen offen. Mit 18 Jahren erfolgt dann im Idealfall der Übertritt in die «richtige» Feuerwehr. Allerdings gehen in diesem Altersbereich der Feuerwehr nicht wenige Mitglieder verloren. Weil sie ein Studium, den Militärdienst oder eine Weiterbildung beginnen, müssen bekanntlich viele junge Erwachsene das Oberwallis verlassen. Nach ihrer Heimkehr würden aber manche wieder in die Feuerwehr zurückkehren, weiss Schaller. Speziell: In den nächsten beiden Jahren ist das Wallis Austragungsort zweier wichtiger Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr. In diesem Jahr finden in Zermatt die Schweizer Meisterschaften der Jugendfeuerwehr statt. Ein Jahr darauf ist Martinach Gastgeber der Weltmeisterschaften. Daran wird das Wallis mit einem eigenen Mädchenteam teilnehmen. ■

Frank O. Salzgeber



Atmenschutzübung im Schallbergtunnel.

Foto zvg

Neues Konzept für Schule Obergoms

Münster Die Schule Obergoms will sich neu ausrichten und hat dafür ehrgeizige Pläne in der Schublade. Die Kinder sollen dabei vermehrt individuell betreut werden.

Schulen sind einem steten Wandel unterworfen und müssen sich nicht zuletzt aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen immer wieder neu anpassen. Erschwerend für die Bergregionen kommen noch die schwindenden Schülerzahlen hinzu. So auch im Goms, wo es mit Fiesch und Münster zurzeit noch zwei OS-Standorte gibt. Künftig soll einer wegfallen – welcher steht aber noch nicht fest. Unabhängig davon will sich die Schule Obergoms, in welcher die Primarschüler von Ober- bis Niederwald dezentral unterrichtet werden, künftig neu ausrichten. Das Konzept sieht sowohl für die Primar- als auch Orientierungsschüler in kleinen Klassen eine vermehrte individuelle und kompetenzorientierte Betreuung mit entsprechender Tagesstruktur vor. Was aber konkret dahintersteckt, wollte die Schuldirektorin Margrit Imsand noch nicht verraten, «weil demnächst noch entscheidende Abklärungen mit den zuständigen kantonalen Stellen anstehen.»

Bratscher Privatschule als «Vermittler»

Nur so viel: «Wir arbeiten momentan intensiv am Konzept», sagt sie. Sie betont auch, dass man keine Privatschule sein werde. «Wir bleiben weiterhin ganz klar eine öffentliche Schule, welche nach dem Lehrplan 21 unterrichtet wird», so Imsand. Man habe dafür auch schon einzelne Anfragen von Eltern gehabt. Das detaillierte Konzept bleibt folglich noch im Dunkeln.



Im Schulhaus Münster sollen die Kinder künftig mit einem neuen Konzept unterrichtet werden. Foto zvg

Wie Recherchen aber zeigen, soll der Schulunterricht eng in Verbindung mit Natur, Kultur und Sport stattfinden. Weitere Freizeitangebote sollen daran gekoppelt werden. Denkbar sei allenfalls auch eine Art «Internat». Das die Schule Obergoms mit ihrem Vorhaben einen alternativen und ungewöhnlichen Weg einschlagen will, dafür spricht ein weiterer Umstand: Die Verantwortlichen der privaten «GD-Schule» in Bratsch (unterrichtet mit einem ausgeklügelten Konzept und setzt auf hohe individuelle Begleitung der

Kinder) empfehlen aus Kapazitätsgründen interessierten Eltern als Alternative seit neuestem die Schule Obergoms. Bei der kantonalen Dienststelle für Unterrichtswesen äussert man sich nicht konkret zum Gommer Vorhaben. Nur so viel: «Fest steht, dass der Kanton per Gesetz die Oberaufsicht über sämtliche Schulen im Kanton hat», sagt deren Adjunkt und stellvertretende Dienstchef Marcel Blumenthal. Darunter würden sowohl öffentliche als auch private Schulen fallen. ■

Peter Abgottspon

Was passiert mit den zerstörten Täscher Ställen?



Die zerstörten Ställe im «Stafelti» bei der Täschalp.

Foto zvg/Gemeinde Täsch

Täsch Was mit den durch eine Lawine zerstörten Ställe bei der Täschalp passiert, ist zurzeit noch unklar. Dafür seien die Eigentümer verantwortlich, heisst es seitens Gemeinde.

Die intensiven Schneefälle von Anfang Jahr hatten im Oberwallis zahlreiche Lawinen zur Folge. So fielen beispielsweise auf der «Täschalp» oberhalb von Täsch innerhalb von kürzester Zeit fast zwei Meter Schnee. Die Folge: Im sich unterhalb der «Täschalp» befindlichen Weiler «Stafelti» wurden vier

Ställe von einer Lawine verschüttet. Drei wurden komplett zerstört, der vierte stark verschoben und ist laut Gemeindepräsident Mario Fuchs «wahrscheinlich nicht mehr zu retten». Die Schäden wurden im Anschluss an die intensive Niederschlagsphase bei einem Reko-Flug entdeckt. Was passiert nun damit? Grundsätzlich seien die privaten Eigentümer für das weitere Vorgehen verantwortlich, sagt Fuchs. Was für Lösungen jeder der einzelnen Eigentümer dafür finden wird, bleibt offen. Je nach Zustand der Zerstörung und Situation wird es dafür mutmasslich mehrere Möglichkeiten geben. ■

Peter Abgottspon



-.75
statt 1.-

-25%

**Emmi
Jogurt pur**
div. Sorten, z.B.
Aprikose, 150 g



5.50
statt 6.95

Luzerner Rahmkäse
55% F.i.T. 240 g



4.20
statt 5.65

-25%

Buitoni Pizza la Fina
div. Sorten, z.B.
Prosciutto e Pesto, 350 g

**Ab Mittwoch
Frische-Aktionen**



-38%

2.40
statt 3.90

Tarocco-Orangen
Italien, kg



-30%

-.90
statt 1.30

Eisbergsalat
Spanien, Stück



-25%

1.95
statt 2.60

**Agri Natura
Rindshackbällchen**
100 g



-30%

2.75
statt 3.95

**Agri Natura
Hinterschinken**
geschnitten, 100 g

Volg Aktion

Montag, 5.2. bis Samstag, 10.2.18



7.95

**Lindt Lindor
Schokolade**
div. Sorten, z.B.
Lindor Milch, Herz, 150 g



-25%

2.85
statt 3.80

La Chinoise Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Nüdeli, 500 g



14.95
statt 18.80

Mövenpick Kaffee
Bohnen oder gemahlen,
2 x 500 g



8.40
statt 10.50

**Hero Gemüse-
und Salatkonserven**
div. Sorten, z.B.
Mexican, 3 x 250 g



7.20
statt 9.10

Nestlé Cerealien
div. Sorten, z.B.
Cini Minis, 2 x 375 g



15.30
statt 19.20

Granini Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Orange, 6 x 1 l



4.50
statt 5.70

Volg Citro
6 x 1,5 l



7.95
statt 10.20

L'Amorino
Negroamaro IGT Puglia,
Italien, 75 cl, 2016

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



-41%

15.90
statt 27.-

Gourmet
div. Sorten, z.B.
Gold, Pastete, 24 x 85 g



-33%

6.80
statt 10.20

Signal Zahnpasta
div. Sorten, z.B.
Anti-Caries, 3 x 125 ml

CAILLER SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Fémina Love, 250 g

13.80
statt 19.80

DR. OETKER BACKMISCHUNG
div. Sorten, z.B.
Schoko Cake, 485 g

4.95
statt 6.20

CARAMELITO BISCUITS
3 x 250 g

7.95
statt 9.50

WC ENTE
div. Sorten, z.B.
Active 3 in 1, WC-Einhänger,
Marine, Kombi, 3 x 50 g

5.50
statt 6.90

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

HERO TOMATENKONSERVEN
div. Sorten, z.B.
Sugo, 3 x 420 g

9.65
statt 11.40

ALWAYS
div. Sorten, z.B.
ultra normal plus, 38 Stück

5.80
statt 6.90

OMO
div. Sorten, z.B.
Active, Pulver, Box, 2 x 35 WG

19.95
statt 39.80

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich



Impressum

Verlag
alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion/
Werbung/Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr
Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer,
Geschäftsleiterin
Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Nicole Arnold,
Stv. Verkaufsleiterin
Urs Gsponer
Claudia Schmid
Dagmar Vouillamoz

Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion
Mengis Druck und Verlag AG

Administration
Mengis Druck und Verlag AG

Freie Mitarbeiter
Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri

**Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr**
inserate@mengisgruppe.ch





www.1815.ch

Warum Stefan nicht Stefan heisst – FernUni erklärt ihre Plakatkampagne



Für ihre Plakatkampagne setzt die FernUni auf Models. Dies bringt mehr rechtliche Sicherheit.

Region Für ihre aktuelle Plakatkampagne wirbt die FernUni Schweiz mit vermeintlichen Studenten. Allerdings sind diese engagierte Models. Die Hochschule erklärt, warum man nicht auf eigene Leute zurückgegriffen hat.

Authentisch wirken sie, die Studenten der FernUni Schweiz, die derzeit von Plakaten im ganzen Land herunterlächeln und dem Betrachter erklären, dass es möglich ist, einen Job zu haben und gleichzeitig zu studieren. Der Job kann dabei durchaus anspruchsvoll und intensiv sein. David ist zum Beispiel Profifussballer, Stefan verdient sein Geld als Polizist, und auch das Muttersein stellt kein Hindernis für das Erreichen akademischer Würden dar.

Models statt Studenten

Auch Snowboard-Olympiasiegerin Patrizia Kummer, ehemalige Studentin der FernUni Schweiz, warb

schon in dieser Manier für die FernUni. Doch dieses Mal ist etwas anders. Denn manche Betrachter der Plakate im Oberwallis staunten in den vergangenen Wochen nicht schlecht, als sie durch die Werbekampagne erfuhren, dass Freunde und Bekannte offenbar ihren Namen geändert und ihren Beruf gewechselt haben, plötzlich studieren und auch nicht mehr so alt sind, wie sie es am Tag zuvor noch waren. Der Grund dafür liegt darin,

«Die Reaktionen waren durchaus positiv»

Melanie Truffer

dass die FernUni, obwohl die Plakate anderes suggerieren, für die Plakatkampagne nicht auf Studenten aus ihren Reihen zurückgegriffen, sondern Models einer Oberwalliser Agentur engagiert hat. Liessen sich etwa unter den rund 1600 Studenten keine geeigneten Kandidaten finden, die bereit gewesen wären, ihre Begeisterung für das Angebot der FernUni mit dem ganzen Land zu teilen?

Abbild der Studentenschaft

«Ziel der Kampagne ist es, das Kernangebot der FernUni aufzuzeigen, und zwar die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren», sagt Me-

lanie Truffer, Kommunikationsverantwortliche der FernUni Schweiz. «Zusammen mit einer Agentur haben wir uns dafür entschieden, dass die Kampagne zeigen soll, wer unsere Studenten sind.» In der Folge sei man das Studentenverzeichnis durchgegangen, um zu eruieren, welchen Berufen die Studenten nachgehen würden. «Dabei haben wir zum Beispiel festgestellt, dass bei uns viele Polizisten studieren», führt Truffer aus. «Folglich haben wir entschieden, dass das Sujet Polizist in unserer Kampagne vorkommen soll, gleich wie beispielsweise das des Profisportlers.»

Rechtliche Sicherheit

Für die bildliche Umsetzung habe man dann eine Oberwalliser Modelagentur und einen Fotografen engagiert, so die Kommunikationsverantwortliche der FernUni Schweiz weiter. «Das hat halt den grossen Vorteil, dass so Fragen nach Bildrechten und Datenschutz automatisch geklärt sind und die Kampagne so rechtlich abgesichert ist», nennt Melanie Truffer den Hauptgrund, weshalb für die Kampagne auf Models zurückgegriffen wurde. «Zudem sind professionelle Models gewohnt, dass ihr Gesicht auf Plakaten im ganzen Land zu sehen ist, was bei Laien in diesem Bereich, wie unseren Studenten, vielleicht schlussendlich doch zu Irritation hätte führen können.»

Kein negatives Feedback

Aufgrund der Tatsache, dass man für die aktuellen Sujets auf Models aus der Region zurückgegriffen habe, sei man sich natürlich bewusst gewesen, dass es gewisse Reaktionen geben werde, da die Models im Oberwallis natürlich vielen Leuten bekannt seien, so Truffer. «Dennoch wollten wir deshalb nicht extra auf eine Deutschschweizer Agentur zurückgreifen, sondern lieber ein ortsansässiges Unternehmen unterstützen.» Natürlich sei sie auf die Kampagne angesprochen worden, so Melanie Truffer weiter. «Die Reaktionen waren aber durchaus positiv.» ■

Martin Meul

#SUZUKI#KOMPAKT#COOL#4x4

SUZUKI
0.9%
HIT-LEASING

NEW SUZUKI SWIFT BEREITS FÜR **Fr. 15 990.-**
ODER AB **Fr. 108.-/MONAT**

NEW SUZUKI IGNIS BEREITS FÜR **Fr. 14 990.-**
ODER AB **Fr. 95.-/MONAT**



New Suzuki Swift Compact Top Hybrid 4x4



New Suzuki Ignis Compact Top Hybrid 4x4

ALLGRIP 4x4 **(HYBRID)**

ALLGRIP 4x4 **(HYBRID)**

Leasingkonditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasingzinsatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 15 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.31/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 22 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Swift Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 22 690.-, Zubehör: Frontgrill-Kit, Treibstoff-Normverbrauch: 4.51/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emissionen: 101 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km. New Suzuki Ignis Unico, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 14 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.61/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO₂-Emissionen: 104 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Ignis Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, 5-türig, Fr. 21 990.-, Zubehör: Exterior Kit, Treibstoff-Normverbrauch: 4.71/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emissionen: 106 g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 24 g/km; Durchschnittswert CO₂-Emissionen aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133 g/km.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage - Carrosserie

Wyssen AG

3983 Filet-Mörel
Tel. 027 927 19 27



AUTOMOBILE
FRANZEN

3930 Visp
Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage

3918 Wiler (Lötschen)
Tel. 027 939 29 73



LOURDES

VOM 20. BIS 26. MAI 2018

Begleitet von Herrn Felix Gmür, Bischof von Basel

Wir reisen mit dem Zug, Car oder Flugzeug nach Lourdes

Flugzeug	Abflug	21. Mai ab Sitten	
	Rückflug	25. Mai ab Lourdes	CHF 1'200.-
Tageszug	Abfahrt	20. Mai morgens ab Brig	
		ab Genf mit TGV	CHF 850.-
Krankencar	Abfahrt	20. Mai morgens ab Eyholz+Susten (nur für Kranke und Pflegepersonal)	CHF 790.-
Tagescar	Abfahrt	20. Mai morgens ab Brig	CHF 850.-

Die oben genannten Preise verstehen sich für Mittelklasshotel. Hotel mit drei oder vier Sternen wird ein Zuschlag zwischen 200.- bis 300.- Franken berechnet

Anmeldeformulare können bei den Pfarrämtern oder dem Organisator bezogen werden. Sie sind bis spätestens 15. März 2018 an das Diözesane Wallfahrtswesen, Rue St. Théodule 14, 1950 Sitten zu senden. Sie haben auch die Möglichkeit sich direkt über Internet www.pelerinagelourdes.ch anzumelden.

Kranke Pilger und Pilgerinnen haben eine Ermässigung und benötigen ein spezielles Anmeldeformular. Es kann beim Organisator bezogen werden.

Organisator: Karl Hutter, Rue Hermann Geiger 13, 1950 Sitten / Tel. 027 323 12 12
Natel 079 467 84 05 / Email: kari.hutter@bluewin.ch

Snowgarden am Wochenende

Samstag und Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr

Mehr Infos unter:
schneesportbettmeralp.ch



Ski- und Snowboardschule

Bettmeralp

Bewertung von nicht kotierten Wertpapieren

Zusammenfassung für Eilige in drei Sätzen:

Wertpapiere, die an keiner Börse kotiert sind, werden zum Verkehrswert bewertet. Ihr Ertragswert kann angemessen berücksichtigt werden. Die Bewertungsgrundsätze sind im Kreisschreiben Nr. 28 der Schweizerischen Steuerkonferenz festgehalten.



Von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Aktienbewertung

Als Verkehrswert gilt nach Lehre und Praxis grundsätzlich der Preis, der für einen Vermögensgegenstand im gewöhnlichen Geschäftsverkehr wahrscheinlich erzielt werden kann. Handänderungen unter unabhängigen Dritten sind die grosse Ausnahme. Rechtsprechung und Praxis sehen das erwähnte Kreisschreiben als taugliches Schätzungsmittel für die Bestimmung des Verkehrswertes.

Die Bewertung erfolgt aufgrund der Jahresergebnisse der letzten zwei oder drei Geschäftsjahre. Dabei werden der Substanzwert und der Ertragswert berücksichtigt, wobei der Ertragswert in der Regel doppelt gewichtet wird. Dafür werden die ausgewiesenen Jahresgewinne von zwei, wahlweise drei Jahren um die ausserordentlichen Erträge und Aufwendungen bereinigt. Die bereinigten Gewinne in Schweizer Franken werden mit einem standardisierten Kapitalisierungszinssatz von heute 7% (= risikoloser Zinssatz von 0% plus 7% Risikozuschlag) kapitalisiert. Als Substanzwert gilt das Eigenkapital zuzüglich die stillen Reserven, die um 15% latente Steuern bereinigt werden.

Sonderfall Start-up-Unternehmen

Beteiligen sich Investoren anlässlich von Finanzierungsrunden bzw. Kapitalerhöhungen an Unternehmen, werden üblicherweise diese Preise für die Aktienbewertung des ganzen Aktionariats berücksichtigt. Typischerweise kommt dies bei Start-up-Unternehmen zum Tragen, wobei zum Zeitpunkt solcher Finanzierungsrunden oft noch keine oder nur geringe Gewinne bestehen und die Gründeraktionäre nur tiefe Löhne beziehen. Die Problematik wurde von einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Steuer-

Die Bewertung von nicht kotierten Wertpapieren erfolgt aufgrund der Jahresergebnisse der letzten zwei oder drei Geschäftsjahre.



konferenz aufgegriffen, die am 22. Juni 2017 in ihren Empfehlungen festhielt, dass in begründeten Einzelfällen und unter Berücksichtigung aller Faktoren vom Preis solcher Finanzierungsrunden abgewichen werden kann. Im Weiteren empfiehlt die Arbeitsgruppe dem Bundesrat, in einer Revision der Steuergesetzgebung die Verlängerung der siebenjährigen Verlustverrechnungsperiode zu überprüfen.

Sonderfall KMU

Start-up-Unternehmen sind aber nicht die einzige Unternehmenskategorie, die sich marktunüblich zu hohen Bewertungen gegenübersehen. Verschärft durch die Tiefzinssituation ist der Kapitalisierungszinssatz von 7% für KMU im Vergleich zu den marktüblichen Zinssätzen zu tief, was zu enorm hohen Ertragswer-

ten führt. Die so errechneten Verkehrswerte lassen sich in Nachfolgesituationen in den seltensten Fällen realisieren. Das Kreisschreiben Nr. 28 sieht daher vor, dass der Ertragswert nur einfach anstatt doppelt gewichtet wird, wenn

- die Wertschöpfung allein vom Mehrheitsbeteiligten erzielt und
- kein weiteres Personal – mit Ausnahme von wenigen Hilfskräften für die Administration und Logistik – beschäftigt wird.

Die Kantone St.Gallen und Wallis haben erkannt, dass dies in der Regel bei weitem nicht ausreicht und kürzen den Ertragswert im Verhältnis der Bruttolöhne der Mehrheitsbeteiligten zur gesamten Lohnsumme. Es wäre wünschenswert und geboten, wenn diese Praxis von allen Kantonen übernommen würde.

«An- & Einsichten»

Erde 5.0 und unser Weg dorthin

Lösungen für einen Planeten mit Sorgen mit Karl-Heinz Land

Di, 6. Feb. 2018, 19.30 Uhr
Hotel Seedamm Plaza
Pfäffikon SZ

Anmeldung bis 30.1.2018 auf www.mattig.swiss

 blog.mattig.ch

Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig
Zug Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara
Sibiu Sofia

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

SONDERVERKAUF

Alle Angebote gültig
für Bestellungen bis
18. März 2018

Küchen-/Badezimmer
Ausstellung in Ihrer Nähe:
Siehe www.fust.ch

Fust Küchen – Kein Küchenumbau ohne FUST-Offerte!



Nur **Fr. 19'700.-**
Vorher: Fr. 22'300.-
Sie sparen: Fr. 2'600.-

SPRING

Keramik grau
Nachbildung

Kurze Wege, sinnvolle Arbeitsabläufe und clever strukturierter Stauraum sind die wichtigsten Aspekte einer Küchenplanung. Küchen in U-Form bieten gerade auf kleinen Grundrissen hier oft eine gute Lösung. Masse: 180x330x280 + 280 + 120 cm

Inklusive Markengeräte von **BOSCH**

- Backofen
- Geschirrspüler
- Schublüfter
- Kühlschrank
- Glaskeramik-Kochfeld



Mehr Stauraum! Die neue Generation Küche.



Nur **Fr. 12'800.-**
Vorher: Fr. 14'900.-
Sie sparen: Fr. 2'100.-

SPRING

Alpinweiss, Balkeneiche
Nachbildung

Auf kleinen Grundrissen zählt jeder Zentimeter Stauraum. Mit der neuen Generation der XL-Höhe erreichen Sie 10 Prozent mehr Stauraum in Unterschränken. In den Hochschränken wird die Linienführung der XL-Höhe konsequent fortgesetzt. Masse: 280x290 cm



Individuell veränderbar,
preisgleich lieferbar in
8 verschiedenen Frontfarben.

Inklusive Markengeräte von

- Einbauherd
- Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- Kühlschrank
- Dunstesse

Fust Badezimmer – Umbauen aus einer Hand!

Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation von A bis Z



Vor dem Umbau



Nach dem Umbau

Unser Leistungspaket:

- Abklären Ihrer Bedürfnisse und der baulichen Gegebenheiten
- Erarbeiten individueller Umbaulösungen
- Erstellen der Offerte mit detaillierter Beschreibung der Umbauarbeiten
- Übernahme des gesamten Umbaus zu einem fixen Preis ohne nachträgliche Überraschungen
- Ausarbeiten des detaillierten Terminprogramms
- Einsatz, Koordination und Leitung der verschiedenen Arbeitsschritte aller Handwerker wie Demontage, Entsorgung, Maurer, Elektriker, Heizungstechniker, Sanitär, Gipser, Plättileger, Maler usw.
- Volle Garantie auf alle Bauleistungen durch die Dipl. Ing. Fust AG



Ausstellungsküchen zum 1/2 Preis!
Sie sparen 50% und mehr!

Wir benötigen Platz für Neuheiten unserer Lieferanten und verkaufen 30 Küchen zu Sondernettpreisen! Diese werden massgenau auf Ihren Raum angepasst. Jetzt profitieren!

Heimberatung – Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern: Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

23. - 25.02.2018

Perlen Tauchen

Spirituelle Erneuerung nach dem Zielorientierten (Zürcher) Ressourcen-Modell ZRM®

Erkennen Sie Ihre Stärken/Möglichkeiten!
Coaching, theoretische Impulshilfetechniken helfen Ihnen, Ihre persönlichen Ziele umzusetzen. Mit Marcus Maitland, zertifizierter ZRM® Trainer

23.03.2018

In Würde älter werden

Impulstag
Wie kann altern eine positive Erfahrung werden? **Wo liegen die positiven Aspekte des Älter-werdens?**
Mit Susanne Hofmeier, Integrative Psychotherapeutin

Bildungshaus St. Jodern

Visp, 027 946 74 74
www.stjodern.ch
info@stjodern.ch

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

YOUR CHALLENGE

BERUFS UND AUSBILDUNGSMESSE
CERM - Martigny | 20.-25. Februar 2018 | yourchallenge.ch

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

BERUFSBILDUNGPLUS.CH
DER WEG DER PROFIS.
Das Branchenforum, Netzwerk und Organisations-der-Berufstätigen
Fonds cantonal formation professionnelle
Kantonaler Berufsbildungsfonds

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBI

**LOTTERIE
ROMANDE**

VILLE DE
MARTIGNY

PARTNER

ROMANDIE-CAMPUS

ICH HAB'S
IM GRIFF...
ACCREDITED VALUE
SICUT | WALLIS
CARTAS

VERANSTALTER

Union valaisanne des arts et métiers
Maison Cantonale
PURE Talens - AMF Wallis

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

FVS
GROUP

Hier feiern die Schweizer Olympiasieger



Das House of Switzerland mit Chaletdorf liegt gleich neben der olympischen Skipiste. Foto zvg

Pyeongchang/Visp Das House of Switzerland ist die Bühne, auf der Schweizer Olympiaerfolge gefeiert werden. Verantwortlich für Aufbau und Betrieb ist der Visper Philipp Ittig.

Im Herzen von Pyeongchang, direkt unterhalb der Skipiste und in nächster Nähe der Wettkampfstätten für die alpinen Schneesportarten liegt das House of Switzerland. Hier treffen sich während der Olympischen Spiele vom 9. bis zum 25. Februar das Schweizer Olympiateam, Medienschaffende und Fans, um gemeinsam die Wettkämpfe auf dem Grossbildschirm zu verfolgen, mitzufiebern und am Abend die Medaillengewinne der Schweizer Athletinnen und Athleten zu feiern. «Ein perfekter Standort. Auch das Olympiadorf liegt nur wenige Minuten entfernt», sagt Philipp Ittig. Wie schon an den vergangenen Sport-Grossereignissen in London, Sotschi oder Rio de Janeiro ist der Visper zusammen mit seinem Team von «Präsenz Schweiz» auch

in diesem Jahr verantwortlich für Aufbau und Betrieb des Schweizer Gästehauses. Als eines der wenigen Nationenhäuser steht es allen Besuchern offen. Auf rund 1400 Quadratmetern bringt das House of Switzerland ein Stück Schweiz nach Korea. Im Restaurant werden typische Schweizer Spezialitäten wie Fondue, Raclette oder Rösti sowie Schweizer Weine angeboten. Auch das Olympiastudio des Schweizer Fernsehens liegt heuer im Haus. Im Aussenbereich können die Gäste im Chaletdorf die touristische und kulinarische Schweiz entdecken. In einem Chalet wird die Schweizer Olympiakandidatur 2026 vorgestellt. Auch für sportliche Betätigung ist gesorgt: Vor dem Haus steht ein grosses Eisfeld, und wer will, kann für die nebenan liegende Skipiste eine exklusive Skiausrüstung testen. Ein spezielles Highlight: Der Snowboarder Pat Burgener wechselt nach seinem Wettkampf von der Halfpipe auf die Showbühne und gibt im House of Switzerland ein Konzert. ■ Frank O. Salzgeber



Philipp Ittig ist verantwortlich für Aufbau und Betrieb. Foto zvg

Liebeslust & Liebesfrust



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

Das Alleinsein fällt mir schwer

Liebe Anke

Ich bin Single und gerade jetzt im Winter fällt mir das Alleinsein schwerer als im Sommer. Zurzeit bin ich gerne allein und möchte erst mal abschalten vom Pärchenleben und meine vergangene Beziehung verarbeiten. Nur weiss ich nicht, was ich so ganz allein machen soll? Da mein Freund und ich acht Jahre sehr eng zusammen waren, hatte ich wenig Zeit für mich selbst. Da habe ich mir manchmal gewünscht, allein zu sein, und jetzt fällt es mir auf einmal schwer. ■

Rebekka

Liebe Rebekka

Du musst erst mal lernen, mit der neuen Situation umzugehen und damit klarzukommen. Dabei kannst du die Zeit, die du jetzt zur Verfügung hast, in das Wertvollste in deinem Leben investieren – nämlich in dich selbst. Zum einen gibt es gerade jetzt im Winter mit den kürzeren Tagen mehr Möglichkeiten, dich in Ruhe hinzusetzen, es dir gemütlich zu machen und dich in ein gutes Buch zu vertiefen. Dabei kommst du auf andere Gedanken. Eine andere Möglichkeit ist es, zu wellnessen und dich coachen zu lassen, zum Beispiel in einem Single-Hotel. Dort hast du die Möglichkeit, neue und interessante Menschen zu treffen und kennenzulernen, ohne ständig mit Pärchen konfrontiert zu werden. Oder du kannst in dich selbst investieren, sei es mit beruflicher oder privater Weiterbildung – egal ob Abendkurs, Webinar, Sprachschule, Yoga, Zumba oder Coachings. Warum nicht auch ein Umstyling mit Mode und Stilberatung mit anschliessendem Shoppen oder einem Fotoshooting. Das macht Spass, man kann sich dabei neu entdecken und gespannt sein, was dabei herauskommt. Auch ein gemütlicher Abend mit Freundinnen bringt dich sicher auf andere Gedanken. Probier es doch einfach mal aus. ■

Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

renovationen
neubau
gerüst

malergeschäft

clausen

sandstrahlen
isolationen

Tel. +41 (0)79 629 19 11
www.clausen-maler.ch

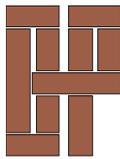


Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Binn	15. Februar 2018
Bitsch	22. Februar 2018
Blatten (Lötschental)	1. März 2018

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch



Perren Baugeschäft AG

3997 Bellwald

Perren Baugeschäft AG
 Haus Silberdistel
 3997 Bellwald

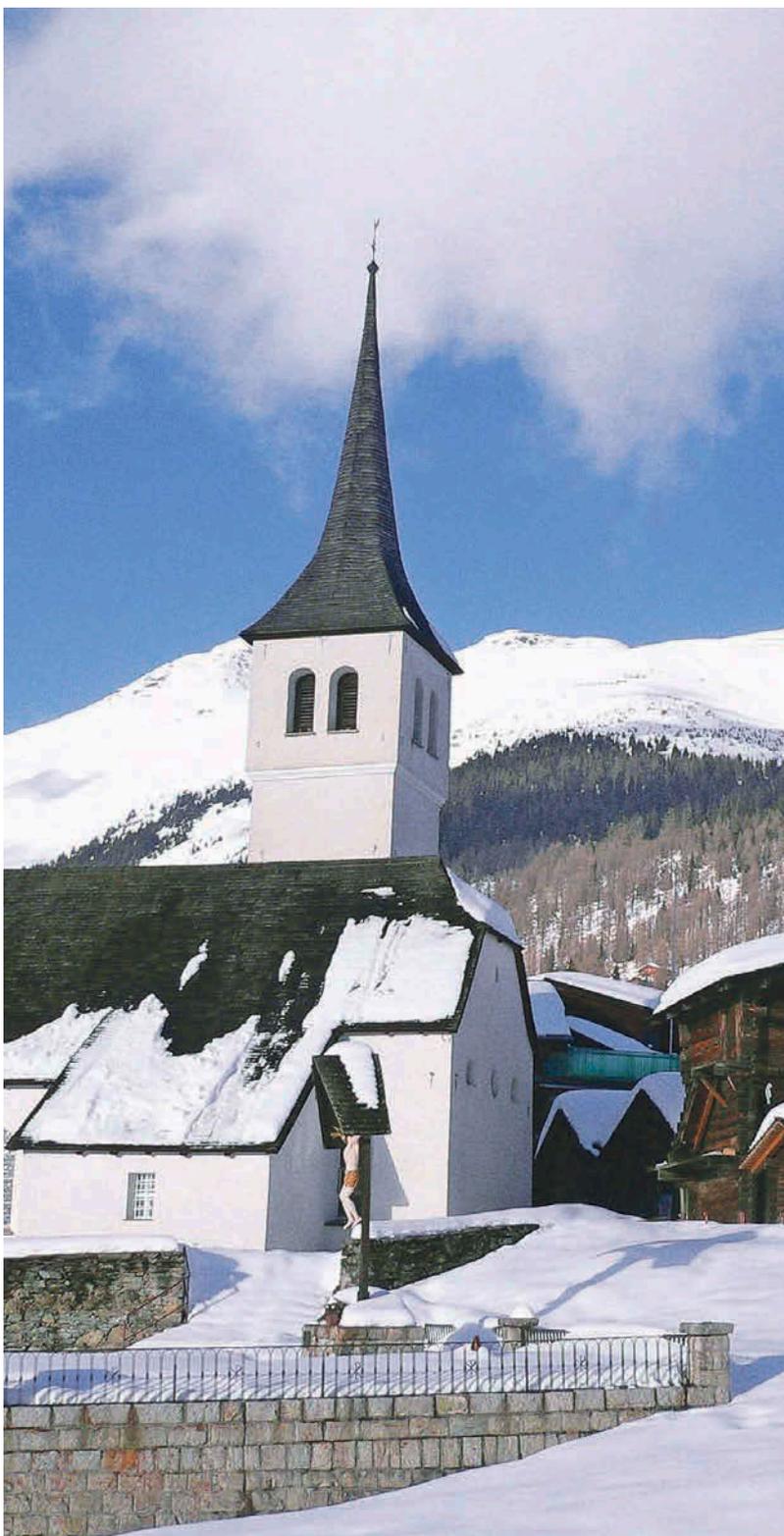
info@perrenbau.ch
 Telefon (Büro): 027 971 50 25 www.perrenbau.ch

Ferienlagerhaus Wilera



Immobilien Sportbahnen Bellwald AG
 Martin Bittel, Verwalter
 CH – 3997 Bellwald
+41 79 540 73 24

Gruppenunterkunft für 75 Personen –
 geeignet für: Vereins- und Firmenausflüge,
 Schul- und Gruppenlager
www.wilera.ch ; info@wilera.ch



Paul Imhof AG



Eidg. dipl. Elektro-Installateur
 Napoleonstrasse 55
Tel. 027 922 27 27
imhof-elektro@rhone.ch



3902 Brig-Glis



Marco Bittel «Vereinsmensch» aus Bellwald

Marco Bittel gilt als geselliger Mensch und ist praktisch bei jedem Bellwalder Dorfverein aktiv dabei.

Der 24-jährige Marco Bittel ist in Bellwald aufgewachsen und besuchte dort die Primarschule und später in Fiesch die OS. Seit der Lehre als Sanitärinstallateur arbeitet er mittlerweile die zweite Wintersaison in einem örtlichen Sportgeschäft. Im Sommer ist er in seinem angestammten Beruf tätig – mit einem kurzen Unterbruch im letzten Jahr. Da absolvierte er ein fünfmonatiges Praktikum bei «insieme». «Ich hatte immer schon eine soziale Ader», sagt er. Das kommt nicht von ungefähr. Im Dorf ist er als geselliger Kollege bekannt und packt überall mit an, wo Hilfe gefragt ist. «Ich kann nicht Nein sagen», sagt der begeisterte Sportfan schmunzelnd. Entsprechend ist er bei zahlreichen Anlässen im Dorf anzutreffen und stets hilfsbereit. Diese Tugend möchte er wenn möglich zu seinem Beruf machen. «Ich schaue mich immer wieder um, welche Möglichkeiten sich in einem sozialen Beruf bieten.» Er könne sich gut vorstellen,

allenfalls umzuschulen und einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Dabei schwebt ihm die Idee vor, Menschen zu betreuen, welche es im normalen Berufsleben schwer haben. «Ich könnte mit ihnen beispielsweise handwerkliche Projekte umsetzen.» Damit sein Traum eines Tages Wirklichkeit wird, ist er auch bereit, sein

«Es gibt keinen schöneren Wohnort als Bellwald»

Heimatdorf Bellwald für die Dauer der Ausbildung zu verlassen. Dies, obwohl er sich dort sehr wohlfühlt. «Es gibt wahrscheinlich fast keinen schöneren Wohnort als Bellwald», sagt er. Seine Verbundenheit zum Heimatdorf zeigt sich auch in seinem Engagement bei den Dorfvereinen. Mit Ausnahme der örtlichen Musikgesellschaft ist er in sämtlichen Vereinen aktiv. «Bei der Mu-

sikgesellschaft war ich aber auch schon dabei», sagt der Sohn des amtierenden Gemeindepräsidenten lachend. Sein Flair für die Musik hat ihn dazu bewogen, mit Kollegen vor nicht allzu langer Zeit eine Band zu gründen. «Ich spiele seit Kurzem Gitarre und wir sind gespannt, wie sich die Zukunft unserer Gruppe entwickeln wird.» Beim «Trichjerverein» amtiert er als «Hauptmann» und gibt beim alljährlichen Trichjen am 6. Dezember auf dem Dorfplatz die Kommandos. «Pünktlich beim abendlichen siebten Glockenschlag legen wir los», sagt er. Der Brauch bestehe seit 1986, und mit den Treicheln würden die bösen Geister vertrieben, damit der Nikolaus anschliessend die Kinder besuchen könne. Als «Hauptmann» trägt er eine Schweizer Armee-Uniform, treichelt selbst aber nicht. In diesem Jahr kann er bereits seine zehnjährige Vereinsmitgliedschaft feiern. Daneben ist er als begeisterter Fussballfan Anhänger des FC Sitten und spielt selbst aktiv beim FC Bellwald mit. Zudem fährt er gerne Ski und spielt regelmässig Unihockey. ■

Peter Abgottspon

Finde die fünf Unterschiede





Hôpital du Valais
Spital Wallis

Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** im Operationssaal an den Standorten Brig und Visp

Fachpersonal Lagerungs- pflege im OP 80-100%

Ihre Aufgaben

- Ein- und Ausschleusen der Patienten
- Korrekte und operationsspezifische Patientenlagerungen
- Vor- und nachbereitende Massnahmen für Operationen
- Gewährleistung des Wohlbefindens der Patienten
- Einhaltung der Hygienestandards
- Zudienen bei den Operationen und Mithilfe bei der Datenerfassung
- Bedienung der medizinisch-technischen Geräte
- Unterhalt der Lagerungsmaterialien

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/mann Gesundheit oder als Medizinische/r Praxisassistent/in
- Wertschätzung im Umgang mit den Patienten
- Bereitschaft in einem multidisziplinären Team zu arbeiten
- Initiative und belastbare Persönlichkeit
- Technisches Verständnis und manuelles Geschick
- Gute EDV-Kenntnisse

Unser Angebot

- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- Unterstützung durch ein motiviertes und engagiertes Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Monika Pfammatter, Abteilungsleiterin OP, Tel. 027 604 22 43, monika.pfammatter@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 16. Februar 2018 an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an rekrutierung.szo@hopitalvs.ch

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

Greenpark 2 – Glis

5½-Zimmer-Wohnung

Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden, 1.OG Haus B, 161 m², Bad, Dusche, Einstellplatz, Keller, bezugsbereit 2019

Telefon 079 332 41 22



BOSCH
Technik fürs Leben

Willkommen bei Bosch.
Hier bewegen Sie Grosses.

www.start-a-remarkable-career.ch

Let's be remarkable.

Instandhalter/in 3Schicht 100%

Möchten Sie Ihre Ideen in nutzbringende und sinnvolle Technologien verwandeln? Ob im Bereich Mobility Solutions, Consumer Goods, Industrial Technology oder Energy and Building Technology – mit uns verbessern Sie die Lebensqualität der Menschen auf der ganzen Welt. Höchste Qualitätsstandards, maximale Leistung und grösstmögliche Produktvielfalt machten Bosch zu einem der führenden Hochtechnologie-Unternehmen. Diese Ansprüche gelten auch für die Entwicklungs- und Produktionsstätte der Tochterfirma Scintilla AG in St. Niklaus, die innovative Produkte mit hohem Kundennutzen für alle Regionen der Welt produziert.

Ihr Beitrag zu GROSSEM

- ▶ Durchführung aller Wartungs- und Einstellungsarbeiten im elektrischen und mechanischen Anlagenbereich
- ▶ Selbständige Ausführung von Instandhaltungsarbeiten sämtlicher Anlagen
- ▶ Durchführung von elektrischen sowie mechanischen Reparaturen
- ▶ Aneignen der notwendigen Kenntnisse von Produktionsanlagen
- ▶ Feststellung von Verbesserungspotentialen in den täglichen Aktivitäten

Was Sie dafür auszeichnet

- ▶ Handwerkliche / techn. Berufsausbildung EFZ Automater oder Elektriker (Elektromonteur)
- ▶ mehrjährige Erfahrung und Weiterbildungen im technischen Bereich von Vorteil
- ▶ systematisches, lösungsorientiertes Vorgehen sowie Flexibilität
- ▶ gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit (mündlich und schriftlich)
- ▶ selbständige, pflichtbewusste Arbeitsweise
- ▶ Bereitschaft zu Pikettdiensten

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Make it happen.
www.bosch-career.ch

Scintilla AG
Frau Patricia Ruffiner
Talstrasse 1, 3924 St. Niklaus
Tel. +41 (0)27 955 13 58
patricia.ruffiner@ch.bosch.com

Theater Naters präsentiert

e tolli Familie

ein Theaterstück in 3 Akten
Zentrum Missione Naters
Breuninger Verlag

theater-naters.ch

Februar 2018

Freitag, 16.02.2018, 20:00	Mittwoch, 21.02.2018, 20:00
Sonntag, 18.02.2018, 15:00	Freitag, 23.02.2018, 20:00
Montag, 19.02.2018, 20:00	Samstag, 24.02.2018, 20:00

Sonntag, 25.02.2018, Brunch ab 10:00, Theater ab 12:30

Vorverkauf: Blumenhaus Zurbruggen AG in Naters
027 923 50 30 | 08:00 – 12:00 / 13:30 – 18:00 Uhr

Die Adresse für Geniesser

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

TABAGIE
RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Die Kanoniere aus dem Suonendorf



Edgar Heynen mit seiner 51-Millimeter-Feldkanone beim Schiessen und mit Frau Margrith in seiner Werkstatt in Ausserberg.

Foto links zvg

Ausserberg Edgar und Margrith Heynen aus Ausserberg sind leidenschaftliche Feldkanonenschützen. Während er der Tüftler ist, gilt sie in der Szene als Meisterschützin.

Geschützfeuer, gebrüllte Kommandos und der Geruch von Schwarzpulver in der Luft – das ist die Welt von Margrith und Edgar Heynen aus Ausserberg. Die beiden sind leidenschaftliche Feldkanonenschützen. Regelmässig laden sie ihre 51-Millimeter-Feldkanone, um sich bei Meisterschaften mit anderen Kanonenschützen zu messen.

Die Kellnerin erschrickt

Seine Leidenschaft für Kanonen entdeckt Edgar Heynen kurz nach seiner Lehre als Automechaniker. «Ich erinnere mich an einen Abend, den ich mit einem Kollegen im Restaurant Bahnhof verbrachte», sagt er und lacht. «Die Kellnerin hatte die Polizeistunde ausgerufen, mein Freund und ich wollten jedoch noch etwas trinken.» Die beiden holen kurzerhand ihr selbst gebautes Kanonenrohr, machen es am Terrassengeländer des Restaurants fest, laden es mit Schwarzpulver und jagen der Kellnerin einen gehörigen Schreck ein. «Ein Bier gab es dann aber doch noch», erinnert sich Edgar Heynen. Vor 20 Jahren dann stellt er sich eine Drehbank in den Hobbyraum und die Faszination für Kanonen erwacht. «Ich erhielt Pläne und baute

meine erste richtige Feldkanone in Modellgrösse», sagt der begeisterte Hobbytüftler.

Von der Schweiz nach Deutschland

Edgar und Margrith Heynen beginnen an Modellkanonenschiessen in der Schweiz teilzunehmen. Er präsidiert auch einige Jahre den Verband. «Zu den Schiessen kamen auch immer Kanonenfans aus Deutschland», sagt Eggy. «Es entstanden Freundschaften, und so kam es, dass meine Frau und ich in den deutschen Verband eintraten.» Mit der Verlagerung der Aktivitäten nach Deutschland werden auch die Kanonen grösser. Um diese bedienen zu können, müssen die Heynens einen Schwarzpulverkurs absolvieren. «Während in der Schweiz Modellkanonen-Kaliber bis 20 Millimeter erlaubt sind, darf man bei unseren nördlichen Nachbarn bis 90 Millimeter Kaliber bei der leichten Feldartillerie verwenden», erklärt der Kanonenfachmann. «Mit einem befreundeten Paar (Uwe Setzer und Silvia Allgäuer) haben wir deshalb eine Kanone mit einem Kaliber von 51 Millimetern nach dem Vorbild des preussischen Geschützes von 1830 gebaut.» Mit dieser Kanone schiessen sie seitdem drei Mal pro Jahr in Deutschland. «Auf einem Waffenplatz der deutschen Bundeswehr in Thüringen können wir unserem Hobby in vollen Zügen nachgehen», sagt Edgar Heynen. Das Geschütz, das rund 400 Kilogramm wiegt, bleibt dabei immer in Deutschland. «Einmal wollten wir mit einer kleinen Kanone offiziell nach Deutschland einreisen», erinnert sich Hey-

nen und schmunzelt. «An der Grenze gab es jedoch massive Schwierigkeiten, die Ausfuhr von Kriegsmaterial stand plötzlich im Raum. Also haben wir entschieden, solchen Stress in Zukunft zu vermeiden und benutzen die gemeinsame Kanone nur in Deutschland.»

Margrith Heynen – die Meisterschützin

So gross Heynens Begeisterung für den Bau und das Abfeuern von Feldkanonen sein mag, was Zielgenauigkeit angeht, ist allerdings seine Frau Margrith das Mass der Dinge. Zwei Mal in Folge holt sie an der Europameisterschaft die Silbermedaille. Am Neujahrsempfang der Gemeinde Ausserberg wird sie dieses Jahr dafür geehrt. «Für mich steht beim Kanonenschiessen jedoch nicht das Gewinnen im Vordergrund», sagt Margrith. «Ich geniesse vor allem die Geselligkeit an den Schiessen. Die Stimmung in der Frauengruppe ist immer toll. Wenn man dann noch Medaillen holt, ist das sozusagen einfach ein Bonus.» Anzuerkennen, dass seine Frau die bessere Schützin ist, bereitet Magriths Mann Edgar keine Mühe. «So ist das halt», sagt er und lächelt. Tüftler Heynen konzentriert sich deshalb mehr auf die detailgetreue Herstellung der Kanonen. ■

Martin Meul

Wie es an einem Feldkanonenschiessen zu und her geht, erfahren Sie in einem Video auf:

1815.ch★



Steg



Modernes Einfamilienhaus

- Unverbaubare, ruhige Lage
- wunderschöne Aussicht
- Top-Zustand
- Hoher Ausbaustandard
- 2 Gartenterrassen
- Doppelgarage, Umschwung

Preis auf Anfrage

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Salgesch



Reihen-Einfamilienhaus

- Ruhige, zentrale Lage
- Aussicht
- Guter Zustand
- Estrich ausbaufähig
- Gepflegte Umgebung
- DL in Gehdistanz

Preis CHF 495 000.–

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Täsch



Diverse Neubauwohnungen im Haus Sole

- Studio bis 4½-Zimmer-Wohnung
- Wohnflächen: 30-110 m²
- Gut bemessene Räume mit viel Tageslicht
- Freier Blick auf die umliegenden Berge
- Parkplatz kann dazu gekauft werden
- Verfügbar ab sofort

Preis CHF 155 000.– bis CHF 745 000.–

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Naters



5½-Zimmer-Dachwohnung

- gute Lage, Weingartenstrasse, MFH «Syros»
- Baujahr 1999, sehr guter Zustand
- grosszügiger Wohnraum mit Schwedenofen
- circa 148 m² BGF
- Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung
- grosser Einzelkeller
- Einzelgarage mit Aussen-PP
- sofort verfügbar

Verkaufspreis: Fr. 640 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Breiten / Mörel



Chalet «Im Chehr»

- ruhige und sonnige Lage
- guter Zustand
- auch als Eigenheim nutzbar
- Studio im UG
- PP direkt beim Haus
- zusätzlich Parkplatz in der ESH
- Besichtigung und Übernahme nach Vereinbarung

Verkaufspreis: Fr. 435 000.–

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Saas Fee



Chalet im Gletscherdorf Saas-Fee

- Umgebauter Stadel in ein Bijou
- Wohnen/Essen
- 6 Schlafzimmer
- 1 Nasszelle
- Zentrale Lage Nähe Skiarena
- Inkl. Mobilier und Einrichtungen

Verkaufspreis: Fr. 350 000.–

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Saas Fee



Wohnhaus CIELO

- 3 ½ Zimmer-Wohnung
- Entrée
- Küche
- Ess/Wohnzimmer
- 2 Schlafzimmer
- 1 Nasszelle
- unverbaubare Bergsicht
- Balkon(Süden)

Verkaufspreis: Fr. 435 000.–

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Glis



5½-Zimmer-Wohnung Glis Wierypark

- Baujahr: 2015
- BGF: circa 151 m²
- Grosszügiger Wohn-Essbereich
- 4 Schlafzimmer
- Bad/WC und Dusche/WC
- Reduit mit Anschlüssen für Waschmaschine
- Schöne Loggia, 13 m²

Verkaufspreis: Fr. 630 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Stalden



Einfamilienhaus

- Ruhige und unverbaubare Lage an der Törlstrasse
- Grosszügige 5½-Zimmer-Wohnung im Wohn- und Dachgeschoss; BGF 143 m²
- Ausgebautes Studio im KG; BGF 76 m²
- Keller, Waschküche und Technikraum im KG
- Baujahr 1986; sehr guter Zustand
- Zwei Einzelgaragen oberhalb des EFH

Verkaufspreis: Fr. 690 000.–

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Brig



3½-Zimmer-Wohnung

- Zentrumslage im «La Suisse», 3.OG
- sehr guter Zustand
- Baujahr 2011
- circa 90 m² BGF
- PP in der ESH kann zusätzlich erworben werden
- Besichtigung nach Vereinbarung
- sofort verfügbar

Verkaufspreis: Fr. 530 000.–

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch

Brig-Glis



Neubau MFH «Bäjiweg»

- kleines Mehrfamilienhaus mit fünf Einheiten
- 4 ½ - und 5 ½ - Zimmer-Wohnungen
- 5 ½ - Zimmer-Attikawohnung
- grosszügige Wohnungen mit Gartensitzplatz oder Balkon
- Einzelgaragen
- Baubeginn Frühjahr 2018

Verkaufspreis: Fr. 620 000.–

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Hans Ritz
Geschäftsinhaber
079 221 04 10
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer
Region Aletsch/Goms
079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger
Region Brig-Glis/Naters
079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Frank Zurbriggen
Region Visp/Grächen
079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch



Mario Fuchs
Region Zermatt/Täsch
079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Stefan Supersaxo
Region Saas-Fee/Saastal
079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch



Elmar Mathieu
Region Leuk/Leukerbad
079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch



SC-Bern-Stürmer Tristan Scherwey mit einer Tschäggätta aus dem Lötschental.

Foto BLS

SCB-Star trifft sich mit Tschäggätta

Lötschental In diesen Tagen laufen die Tschäggättä durch die Gassen im Lötschental. Schon vor der Fasnacht begegnet Eishockey-Nati-Stürmer Tristan Scherwey einer Tschäggätta.

«Wir haben die gleichen Werte wie der SC Bern und möchten den SCB-Fan ansprechen, mit unseren Zügen unterwegs zu sein», sagt Michael Egli, Produktmanager Freizeit bei der BLS. Deshalb hat die BLS in drei Regionen (Jura, Emmental und Berner Oberland/Wallis) eine Kampagne gestartet. Das Ziel: Durch ein ausgewähltes Sujet soll ein SCB-Star vermehrt auf die BLS-Produkte aufmerksam machen. So legte vergangene Woche SC-Bern- und Nati-Stürmer Tristan Scherwey einen Halt im Lötschental ein. Egli dazu: «Tschäggättä und Hockeyspieler sind beide im positiven Sinne Raufbolde.» Scherwey reiste diese Woche mit der Schweizer Eishockey-Nati an die Olympischen Spiele. Das Sujet vom Lötschental wird von der BLS in der ersten Februarhälfte promotet. ■

Simon Kalbermatten

RZ-Layerin gestaltet Sonderbriefmarke

Brig-Glis Illustratorin Barbara Seiler aus Brig-Glis hat die Sonderbriefmarke zum 75-Jahr-Jubiläum der Schweizer Berghilfe gestaltet. Eine grosse Ehre für die Künstlerin.

Die Sonderbriefmarke, welche die Post im März in Umlauf bringt, befasst sich mit der Verbindung von Stadt und Land. Barbara Seiler setzte dieses Thema bildlich mit einem Brückenschlag um. «Mein Ziel war es, das Thema Solidarität zwischen dem Berggebiet und der urbanen Schweiz zu visualisieren», sagt die Illustratorin, die auch für die RZ als Layerin im Einsatz steht. «Dass mein Entwurf nun als Briefmarke herauskommt, ist ein grosse Ehre für mich, weil die Kunst so im Umlauf ist, jeder sie sehen kann und sie nicht bloss in einem Museum hängt.» Bei der Umsetzung des Themas, welche ausschliesslich am Computer stattfand, habe sie darauf geachtet, dass ihre Illustration nicht zu detailreich sei, damit man sie in Briefmarkengrösse noch gut erkennen könne, so die Gliserin. Ein grosses Ziel hat Barbara Seiler nun noch. «Es wäre toll, wenn ich eines Tages noch ein Plakat gestalten könnte», sagt sie. ■

rz



Barbara Seiler mit ihrer Briefmarke.

Foto zvg

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Fasnachtsumzug in Leuk

Am vergangenen Wochenende fand der Fasnachtsumzug in Leuk und Susten statt. Organisiert von der Fasnachtsgesellschaft «Schlangudoru». **Ausstrahlung ab Donnerstag.**



Aufführung von Wontanara

Das Tanzstück «Wontanara» erzählt die Geschichte von der Zusammenarbeit von Oberwalliser Künstlerinnen und Akrobaten aus Guinea. **Ausstrahlung ab Samstag.**



Andreas Fischbach in Bellwald

Der gebürtige Tessiner weilt zurzeit in Bellwald und arbeitet an seinen neuesten Werken. Dabei lässt er sich von der Bergwelt inspirieren. **Ausstrahlung ab Montag.**

Ausstrahlungen

Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr

Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

«Bis 2042 werde ich auf der Bühne stehen»

Naters/Region Er ist nicht nur Musiker, sondern auch bekannt für seinen bissigen Humor. Hansrüedi Zbinden (58) über die Schnitzelbankgruppe «Üfheeru» und warum er bis 2042 weitermachen will.

Hansrüedi Zbinden, wie geht es Ihrer Stimme?

Es geht so. Meine Stimmbänder sind ein bisschen lädiert, aber das hat nichts mit der Fasnacht zu tun, sondern damit, dass ich sie zu sehr strapaziere. Jetzt mache ich regelmässig Stimmtherapie, und das schlägt auch gut an. Aber meine Stimme wird nie mehr so sein wie früher. Damit habe ich mich arrangiert.

Auch dieses Jahr sind Sie mit Ihrer Fasnachtsgruppe «Üfheeru» unterwegs. Worin liegt der Reiz, die Leute in den Beizen mit Schnitzelbänken zu unterhalten?

Wir probieren die Leute zu unterhalten, und wenn sie wieder mal von Herzen lachen können, so ist das beste Unterhaltung. Zudem sind die Schnitzelbankgruppen ein bisschen ein Gegenpol zu den lauten Tönen der Guggenmusiken. Das schätzen unsere Zuhörer. Früher habe ich auch sozialkritische Verse eingebaut und wollte auf Missstände aufmerksam machen und etwas bewegen. In der Zwischenzeit haben diese Rolle aber die Medien und sozialen Netzwerke eingenommen.

Sind Sie noch nervös vor Ihren Auftritten?

Nein, nervös nicht mehr, aber eine gewisse Anspannung ist da. Meine Kollegen hingegen sind öffentliche Auftritte nicht gewohnt und entsprechend nervös. Wichtig ist, dass die Freude überwiegt. Wehe, einer unserer Gruppe schaut bei den Auftritten ernst drein. Und wenn einer bei seiner Schnitzelbank aus der Rolle fällt, dann lachen wir ihn gnadenlos aus.

Und auch die Zuhörer amüsieren sich...

Als wir vor knapp zwanzig Jahren unseren ersten Auftritt hatten, hat das niemand interessiert. Heute hingegen kehrt sofort Ruhe ein, wenn wir das Lokal betreten, und die Leute hören interessiert zu. Das ist auch für uns sehr dankbar.

Sie sind nicht nur in der Region Brig-Glis und Naters unterwegs, sondern besuchen auch das Goms und seit einem Jahr die Region Leuk-Susten. Passen Sie Ihr Programm entsprechend an?

Natürlich. In jedem Ort werden ein, zwei Schnit-



Zur Person

Vorname Hansrüedi **Name** Zbinden **Geburtsdatum** 21. März 1960 **Familie** verheiratet **Beruf** Musiker **Hobbys** Fahenschwingen, Fasnacht, Musik

zelbänke präsentiert, die speziell zur jeweiligen Region passen. Dieses Jahr habe ich rund 144 Verse gemacht. Pro Auftritt brauchen wir 30 bis 40 Verse, die restlichen Schnitzelbänke brauchen wir nicht.

Gibt es auch Personen, die Ihre Witze nicht so lustig finden?

Das gibts. Die meisten Leute verstehen Spass und haben auch Freude an unseren Auftritten. Manche verstehen die Pointe falsch und fühlen sich brüskiert. Dann rufen sie mich an und ich erkläre ihnen die Sache. Dass sich die Leute bei mir melden, finde ich sehr gut. Das ist mir wesentlich lieber, als wenn hinter unserem Rücken geredet wird. Wir wollen in erster Linie niemanden beleidigen, aber wenn jemand in der Öffentlichkeit steht, muss er damit rechnen, dass er auf die Schippe genommen wird.

Sie sind der Kopf der Gruppe und schreiben die Verse. Woher holen Sie die Ideen?

Die Themen an sich sind leicht zu finden, wenn man im Internet stöbert oder die Zeitungen liest. Schwieriger hingegen ist es, eine passende Pointe zu finden, die auch alle verstehen. Das braucht Zeit. Und bei manchen Themen findet man gar

keine Pointe wie beim amerikanischen Präsidenten Donald Trump, der übertrifft sich von Woche zu Woche selbst und ist selber ein Witz.

Und Sie zaubern die Reimsprüche einfach so aus dem Ärmel?

Überhaupt nicht. Ich bin stunden- und tagelang damit beschäftigt, ein gutes Programm zusammenzustellen. Nach aussen darf es aber so aussehen, als ob mir die Verse zufielen. Das finden die Leute amüsant. Sobald etwas nach Routine aussieht, nehmen dich die Leute nicht mehr ernst. Das ist auch unser Erfolgsrezept. Wir üben nie, sondern treten nur auf. Dadurch schwappt die Freude aufs Publikum über. Ich bin hochzufrieden

mit unserem Programm. Allerdings braucht es noch eine gute Interpretation. Mit einer falschen Betonung kann man die ganze Pointe kaputt machen.

Welche Themen haben sich dieses Jahr aufgedrängt?

Wir suchen immer einen roten Faden für unser Programm. Nach einigen Jahren hat «Mäni» Manfred Bittel dieses Jahr das Handtuch geworfen. An seine Stelle tritt Ephraim Salzmann, und der ist Vegetarier. Damit war das Thema für dieses Jahr gegeben.

«Dieses Jahr habe ich 144 Verse gemacht»

Wie witzig finden Sie sich eigentlich selbst?

(überlegt lange) Eigentlich finde ich uns nicht so witzig. Aber das ist irgendwie logisch. Ich arbeite stundenlang an den Versen und kann sie irgendwann nicht mehr hören. Meine Kollegen hingegen amüsieren sich köstlich, wenn sie die Schnitzelbänke hören. Und das ist wichtig: Solange meine Kollegen die Verse lustig finden, kommen sie auch beim Publikum an.

Gibt es eigentlich so was wie eine Rivalität unter den Schnitzelbankgruppen?

Eher nicht, im Gegenteil: Wir suchen immer wieder neue Schnitzelbankgruppen, die mit uns beim sogenannten «Schnitzulcheer» mitmachen. Momentan sind wir fünf Schnitzelbankgruppen, die dabei sind. Das finde ich eine wunderschöne Sache. Beim Bunten Abend in Naters kam es früher mal vor, dass man sich mit den anderen Gruppen verglichen hat. Aber im

«Es gibt zu viele Guggenmusiken im Oberwallis»

positiven Sinne. Heute gibt es am Bunten Abend leider keine eigentliche Schnitzelbankgruppe mehr. Heute zählen mehr Show und Effekte. Das bedaure ich ein bisschen.

1999 hatten Sie mit Ihrer Gruppe den ersten Auftritt. Wie kam es dazu?

Bis 1999 war ich 14 Jahre lang mit den «Chäsmade» unterwegs. Dann habe ich mich von der Gruppe getrennt und irgendwann dazu entschlossen, selber eine Gruppe zu gründen. Auch mein Bruder Erich, der inzwischen verstorben ist, war dabei. Sein Lieblingsspruch war immer «äh Üfheeru». Und so haben wir das übernommen und uns auf die Fahne geschrieben «Wier tie jezz üfheeru mit Üfheeru und fä jezz a.» Im ersten Jahr waren mein Vater Ruedi und mein Bruder Erich dabei, sowie «Ami», «Jorgesch» und ich. Ein Jahr später ist dann noch mein Bruder Fredy dazugekommen.

Welcher Auftritt ist Ihnen in all den Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Der Schnitzelbankabend in Glis vor zehn Jahren. Das war der letzte Auftritt mit meinem Vater. Damals war er schon ziemlich krank, und bei der Verabschiedung ist der ganze Saal aufgestanden und alle haben applaudiert. Das war Gänsehautfeeling pur. Mein Vater war der geborene Unterhalter und konnte die Leute richtig begeistern.

Heute, 19 Jahre später, stehen Sie immer noch auf der Bühne. Gibts kein Aufhören für «Üfheeru»?

Doch, wir haben tatsächlich vor, aufzuhören. 2042 stehen wir zum letzten Mal auf der Bühne. Der Grund ist einfach: Mein Vater stand noch

mit 81 Jahren auf der Bühne, und dieses Jubiläum möchte ich schlagen. Dann bin ich 82-jährig (lacht). Im Ernst, solange wir Freude haben und die Leute uns gerne hören, machen wir weiter. Wir hatten über all die Jahre nur einen einzigen Austritt zu verzeichnen. Dazu kommt der Tod meines Vaters Ruedi und meines Bruders Erich. Sonst sind wir noch die gleiche Formation.

Sie sind Musiker, Unterhalter und Entertainer. In dieser Reihenfolge?

Unterhalter und Entertainer sind eine schöne Ergänzung zum Musiker. Bei meinen musikalischen Auftritten kann ich auch hin und wieder auf einen Fasnachtsvers zurückgreifen. Und wenn ich neben meinen musikalischen Auftritten auch noch bei einer Schnitzelbankgruppe wie «Üfheeru» mitmache, dann wirkt das sehr bodenständig und die Akzeptanz bei den Leuten ist gross.

Ganz allgemein: Wie finden Sie die Fasnacht im Oberwallis?

Je länger, je besser. Aber man muss differenzieren. Eine Schnitzelbankgruppe gehört für mich zur Fasnacht. Guggenmusiken gibt es für mich zu viele im Oberwallis. Was ich auch nicht gut finde, ist die Tatsache, dass man mit den Auftritten bereits im November anfängt. Dass die Guggenmusiken heute nicht mehr in den Beizen auftreten, finde ich hingegen wieder gut. Wenn die Leute die Fasnacht missbrauchen, um sich volllaufen zu lassen, ist das ein «Seich». Wenn sie aber vom Alltag abschalten und sich amüsieren, ist das etwas Herrliches. Ich würde mir wünschen, wenn wieder mehr Leute an der Fasnacht teilnehmen würden. Schade nur, dass sich heute nicht mehr so viele maskieren wie früher.

Apropos Alkohol: In Ihren Liedern besingen Sie ja das Saufen...

Das ist teilweise ironisch gemeint. Das Lied «Laffti no meh» besingt ja genau das Gegenteil. Da schreibe ich ein Lied, das sich gegen den Alkoholkonsum richtet, und was passiert? «Alli Glaffni singend das Lied.» Das hat mich anfangs ein bisschen irritiert (schmunzelt).

Nächstes Jahr feiert Ihre Gruppe das 20-Jahr-Jubiläum. Was planen Sie?

Keine Ahnung. Das lassen wir auf uns zukommen. Jetzt schauen wir mal, wie sich Ephraim in unsere Gruppe integriert, und dann sehen wir weiter.

Nach der Fasnacht wenden Sie sich wieder Ihrer eigentlichen Arbeit zu und singen im Tonstudio Ihre neue CD ein mit dem sinnigen Titel «uhüerugüet»...

Eigentlich sollte die CD «hüerugüet» heissen, aber weil die «Genderbuebe» schon eine CD mit dem gleichen Titel hatten, musste ich meinen Titel kurzfristig anpassen (grinst). Ich hoffe, dass die neue CD ihrem Titel entsprechend beim Publikum ankommt. ■

Walter Bellwald

Nachgehakt

Die Schnitzelbänker im Oberwallis sterben aus.

Nein

Die Fasnachtszeitungen könnten noch bissiger sein.

Ja

Naters ist die Hochburg der Oberwalliser Fasnacht.

Ja

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

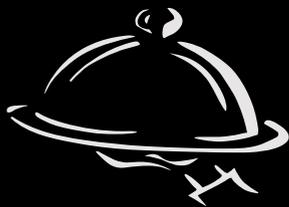


Die Schnitzelbankgruppe «Üfheeru» im Element.

Foto zvg

Stöcker Martin Partyservice

Kleegärtenstrasse 5
3930 Visp
Mobile 079 543 98 47
info@partyservice-stocker.ch



Partyservice vom Feinsten

Beim Partyservice von Martin Stocker werden Kundenwünsche, Service, Qualität und Genuss ganz grossgeschrieben. Ob für die Feierlichkeit im kleinen Familienrahmen, Taufe, Kommunion, Geburtstage oder Hochzeiten – wir sind die richtige Adresse, Servicepersonal inklusive. Hochzeitsapéros veredeln wir mit eigener Dekoration, Zelt und Stehtischen. Frische und Qualität der Speisen stehen an erster Stelle. Kreativ und vielfältig kreieren wir die Gerichte frisch aus dem Topf und auf Ihren Tisch. www.partyservice-stocker.ch



Märchenhafte Hochzeitsfeier

im topmodernen Matterhornsaal auf der Grächner Hannigalp



Bergrestaurant Hannigalp mit Panoramaaussicht auf umliegende Viertausender inklusive dem Matterhorn

grachen.ch



Romantische Berghochzeit

Topmodernes Bergrestaurant Hannigalp, Grächen

Verbringen Sie den schönsten Tag Ihres Lebens inmitten der imposanten Bergwelt auf der Hannigalp, umgeben von 14 Viertausendern, namentlich auch dem Matterhorn. Bereits die Fahrt in der einzigartigen Märchen-Gondelbahn ist einmalig und der perfekte Einstieg für Ihr persönliches Hochzeitsmärchen in Grächen. Nach der Trauung in der idyllischen Kapelle servieren wir Ihnen gerne einen Apéro nach Ihren Wünschen und

verwöhnen Sie anschliessend kulinarisch in unserem neuen und topmodernen Familien-Bergrestaurant. Das Restaurant bietet 320 Sitzplätze auf der Sonnenterrasse sowie 550 Plätze im Inneren, davon 160 Plätze im neuen, topmodernen Matterhornsaal. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine unverbindliche Offerte. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Bergrestaurant Hannigalp
Heinz Paris, Geschäftsführer
gastro@grachen.ch

+41 (0)27 955 60 20

NOÉMIE BELL WALD



HAIRDRESSING

Noémie Bellwald

Hair & Makeup Artist

Furkastrasse 27, 3904 Naters, Tel. 027 923 79 93

Hair & Make-up Artist

Brautstyling

Die Hochzeit ist ein ganz besonderer Tag. Einer der schönsten im Leben. Diesen Tag sollst du in vollen Zügen geniessen, dich wohlfühlen und einfach glücklich sein. Sehr gerne helfe ich dir, dein natürliches Strahlen durch ein auf dich abgestimmtes Hairstyling und Make-up hervorzuheben. Um eine Braut an ihrem grossen Tag glücklich zu machen, ist mir nichts zu viel. Somit reise ich auf Anfrage auch gerne an den gewünschten Ort.



Apéro riche und mehr

Damit Sie Ihre Feier in vollen Zügen geniessen können, vertrauen Sie auf unseren Service. Wir verwöhnen Sie mit unseren Köstlichkeiten aus hauseigener Küche.

Vom kleinen Umtrunk bis zum Luxus-Aperitif ist uns kein Weg zu weit – jedem Anlass das richtige Angebot.

Für Ihre Wünsche sind wir offen und stellen wir Ihnen gerne individuell etwas zusammen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.



METZGEREI PARTYSERVICE BAMMATTER

3904 NATERS | 027 923 72 13

AUS GUTEM
DAS BESTE

bammatter-naters.ch

Ihr Wedding Planner



Neu bieten wir auch Organisation und Deko für die Wedding Ceremony an. Viele Paare, die sich zivil trauen lassen, wünschen sich eine romantische Zeremonie. Der schönste Garten von Leuk mit einem romantischen Pavillon bildet dafür eine traumhafte Kulisse.

Ihre rauschende Hochzeitsparty richten wir gerne im Schloss Leuk oder im Sosta sowie an einer andern von Ihnen gewünschten Location aus. Wir haben Erfahrung mit Hallen, von Gondo bis Raron usw.

Neu: Wir dekorieren für Sie die Halle, mit Hussen, Kerzenständern etc. Decken mit Gläsern, Besteck eines Caterers Ihrer Wahl und räumen nach dem Fest die Halle auf. Gerne bringen wir uns auch als Wedding Planner ein, kostenlos, versteht sich. Wir freuen uns auf Sie!

Traumhafte Kulissen für Ihre
Traumbhochzeit

Wir beraten Sie von A bis Z
und sorgen dafür, dass Ihr Budget
nicht zum Albtraum wird...

piccola
Casa Villa

www.casavilla.ch

Lustvoll in die Ehe

Die Fachstelle für all Ihre Fragen zum Thema Sexualität und Liebe – Manchmal gibt es Fragen, die einen in der Sexualität des Partners/der Partnerin beschäftigen, manchmal hat man selbst ein Problem oder Fragen. Manchmal wird auch eine Eigenschaft/Verhaltensweise des Partners oder der Partnerin, die für diese/n überhaupt kein Problem ist, für einen selbst zum Problem.

Sexualtherapie

Von vielen Menschen werden Intimität, Liebe, Geborgenheit und Sexualität als die wichtigsten Grundlagen von Partnerschaft und Ehe gesehen. Sexuelle Probleme können Betroffene und Partner belasten, verletzt sein in Weiblichkeit und Männlichkeit, Verunsicherung des Selbstwertgefühls sind dann die Fol-

gen dessen. Eine befriedigende und lustvolle Sexualität ist lernbar. Gerne zeige ich Ihnen den Weg dahin. Ein Weg beginnt immer mit dem ersten Schritt. Vereinbaren Sie einen Termin. T 027 923 92 59

Ich freue mich auf Sie, Ihre Anke Schöffler

info@lieben-lernen.ch



LEBEN LERNEN

*Lustvoll
in die Ehe*

Für eine lustvolle Ehe
mit Sinnlichkeit, Genuss
und Wohlbefinden

Lieben lernen

Ihr Ansprechpartner für Fragen
rund um Sexualität und Liebe

www.lieben-lernen.ch

Sexualpädagogik
Sexualberatung
Sexualtherapie
Online Shop
Fachbuchhandel

lieben lernen
Anke Schöffler
CH-3900 Brig

Tel: +41 (0)27 923 92 59
Mobil: +41 (0)78 758 52 82
Mail: info@lieben-lernen.ch
Internet: www.lieben-lernen.ch



Wir verschönern Ihre Hochzeit

Die Planung eines Events erfordert Erfahrung – wir verfügen über das nötige Know-how.

Wir gestalten die von Ihnen ausgewählte Hochzeits-Location nach Ihren Wünschen. Neben diverser Ausstattung wie grossformatige Dekotücher, Dekomaterial, Licht- und Musikanlagen und Stuhl- /Tischhussen bringen wir auch verschiedene Ideen mit ein, um Ihre Hochzeit unvergesslich zu gestalten. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie viel Arbeit im Voraus und hinter

den Kulissen zu bewältigen ist. Daher möchten wir Ihnen so weit wie möglich diverse Vorarbeiten abnehmen und unsere professionelle Unterstützung anbieten. Durch die Kooperation mit Partnerfirmen ist die Angebotspalette unbegrenzt. Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen eine Offerte für Ihren Anlass und garantieren Ihnen schon im Voraus eine gute und professionelle Zusammenarbeit.

www.abc-club.ch



THE ABC CLUB GmbH

where people meet pleasure



Organisation und Betrieb von Events und Hochzeiten

Verkauf von Einweggeschirr und Verpackungen

Licht- und Tonanlagen

Barmaterial

Hallenverkleidungen

Dekorationen

THE ABC-CLUB GmbH
info@abc-club.ch www.abc-club.ch



Trauringwoche

Ihre Ringe - unsere Stärke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

News & Trends

17. - 24. Feb. 2018



maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Traum-Ringe

Unsere Trauringe sprechen von Freude, Zuneigung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl für die Liebeshochzeit – über den Hochzeitstag hinaus. Die Vielfalt unseres Goldschmiedehandwerks verleiht Ihren Botschaften Ausdruck.

Klassische Ringe werden kreativer: warm glänzende Metalle für ein gemeinsames Leben und der Zauber des Brillanten für magische Kräfte.

Wir haben uns Gedanken gemacht über Schlichtes, Glänzendes und Funkelndes rund um den Ring

oder ein Memoire für die Erinnerung. Trauringe – eine Spezialität unserer Goldschmiede.

Das Angebot reicht bei uns von selbst kreierten Originalen bis hin zu Ringen exklusiver Markenhäuser. Das «Hellblaue» überlassen wir der Braut. Das «Geliebene», den Hals- oder Ohrschmuck, geben wir Ihnen gerne für Ihren schönsten Tag dazu. Ganz in Weiss – ganz in Glanz. Für einen glanzvollen Auftritt.

Trauringwoche: Sa, 17.2. – Sa, 24.2.2018



Die Liebe lebt von liebenswürdigen Kleinigkeiten

Theodor Fontane



maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Besuchen Sie uns auf

www.hotel-dupont.ch

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 17.00 bis 21.00 Uhr
Sa. 11.00 bis 14.00 Uhr
(oder auf Anmeldung)

Tel. 027/932 11 29 *Das du Pont-Team*

Hotel-Vinothek du Pont Steg

Wir sind der ideale Betrieb für Anlässe wie:

- Weihnachtsessen, Jahrgangsfeste, Geburtstagsfeier oder Familienfeste, Fondue- oder Racletteplausch
 - Walliser Weine geniessen in der modern und gemütlich eingerichteten Vinothek
 - Kegeln auf unseren zwei Kegelbahnen und Apéro im Carnotzet, Festessen Fondue Chinoise oder ein Menü nach Ihrer Wahl
- Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte, rufen Sie uns an: 027 932 11 29.

www.hotel-dupont.ch



BELLEVUE

Bahnhofstrasse 27, 3904 Naters
027 924 44 46 | www.bellevue-naters.ch

Ihre Traumhochzeit in Naters

Das Bellevue hat einen der schönsten Säle im Oberwallis: attraktiv, unterteilbar, klimatisiert. Das gediegene Ambiente, ausgezeichnete Küche und der freundliche Service garantieren dem Brautpaar und seinen Gästen einen unvergesslichen Tag! **Hochzeiten bis zu 140 Personen.**

Bei grösseren Anlässen organisieren wir Ihnen gerne Speis und Tank outdoor.

Natürlich in Bellevue-Qualität.



Die einzigartige Toyparty

Die einzigartige Toyparty. Nicht nur für Junggesellinnen – ob Junggesellinnenabschied, Geburtstagsparty, Vereinsausflug oder Freundinnenabend, jedes Mal ein Highlight und jedes Mal aufregend, lustig und originell. Mit Witz und Esprit zeige ich Ihnen und Ihren Freundinnen, was es an Liebes-, Lust- und Erotikspielzeug so alles gibt. Ich zeige Ihnen, was «in» ist und sehr beliebt. Oft ergeben sich interes-



sante Gespräche, und endlich können wir mal «darüber» im geschützten Rahmen sprechen, Fragen stellen und Wissen aneignen. Als Gastgeberin einer Toyparty erhalten Sie einen Gutschein entsprechend dem Umsatz, und für die Braut gibt es ausserdem ein tolles Geschenk.

Die Party

Die Partys führe ich ab zehn Personen durch. Prosecco und Knabbereien runden diesen tollen Abend noch mehr ab. Es kostet also nur das Lachen und den Spass. Vereinbaren Sie einen Termin.

T 027 923 92 59

Ich freue mich auf Sie
Ihre Anke Schöffler

info@lieben-lernen.ch

LIEBEN LERNEN

Junggesellinnen Abschied

Das aussergewöhnliche
Highlight für Junggesellinnen

**Die einzigartige Toyparty
mit Lieben Lernen**

www.lieben-lernen.ch
Sexualpädagogik
Sexualberatung
Sexualtherapie
Online Shop
Fachbuchhandel

lieben lernen
Anke Schöffler
CH-3900 Brig

Tel: +41 (0)27 923 92 59
Mobil: +41 (0)78 758 52 82
Mail: info@lieben-lernen.ch
Internet: www.lieben-lernen.ch

Willkommen im Brautparadies

Wir sind das Fachgeschäft für Braut- und Festmode mit einer grossen Auswahl an Hochzeits- und Abendkleidern internationaler Marken wie Pronovias, Linea Raffaelli, Ladybird, Mode de Pol u. a. Bei uns finden Sie Ihr Traumkleid: Ob pompös oder schlicht, elegant oder romantisch – wir beraten Sie kompetent und typgerecht mit viel Liebe zum Detail. In unserem schönen und hell gestalteten Geschäft finden



Sie Kleider bis Gr. 56, Bestellungen sind sogar bis Gr. 60 möglich. Eine schöne Auswahl für werdende Mamis rundet unser Angebot ab. Mit unserem grossen Angebot an Festmode finden auch die Brautmutter, die Trauzeugin und alle weiteren Gäste ein stilvolles Cocktailkleid oder eine elegante Abendrobe. Auch für Offiziersbälle, Firmenanlässe, Konfirmationen usw. sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Runden Sie Ihr Outfit ab mit verspielten Handtaschen, elegantem Schmuck, verführerischen Dessous und passenden Schuhen. Dank unserem hauseigenen Atelier decken wir den gesamten Service ab. Eine unverbindliche Terminvereinbarung würde uns sehr freuen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie!

www.brautparadies.ch

Sposa
LINEA RAFFAELLI

BRAUT PARADIES

Das Braut- und Festmodegeschäft
mit dem besonderen Ambiente

www.brautparadies.ch

Eine Kutschenfahrt, wie wärs?

Geniessen Sie am schönsten Tag Ihres Lebens romantische Augenblicke bei einer Fahrt mit stilvoller Kutsche. Der Hochzeitstag soll unvergesslich bleiben? Dann lassen Sie Ihre Träume wahr werden. Wir bieten Ihnen eine



wunderschöne Kutschenfahrt ins Glück. Die Kutscherei Anthenien beruht auf Familientradition. Vater und Sohn sind erfahrene Kutscher und führen ihr Handwerk mit Freude aus. Das Team dekoriert Ihre Hochzeitskutsche mit saisonalen Blumen nach Ihren persönlichen Wünschen.

Was wäre eine Märchenhochzeit ohne die passende Märchenkutsche? Die Kutscherei Anthenien in Baltschieder besitzt diverse Kutschen. Gerne dürfen Sie die passende Kutsche auswählen. Unsere Kutschen und Planwagen sind auch für schlechtes oder kaltes Wetter geeignet.

Selbstverständlich führen wir Kutschenfahrten für jeden Anlass durch. Die Kutschen können auch zur Dekoration gemietet werden.

kutscherei.anthenien@gmail.com

Kutscherei

Anthenien Daniel

079 715 33 80

Partyzelt- Vermietung



Für Informationen und Offerten:

Partyzelt-Vermietung Furrer

Telefon 027 924 26 93 · Telefax 027 924 36 93

Natel 079 449 24 83 · gcfurrer@bluewin.ch

Viel Platz und Luft für Ihre Feier

Möchten Sie Ihre Hochzeitsfeier lieber draussen in einem Zelt als in festem Gemäuer abhalten? Quasi an der frischen Luft, unter freiem Himmel, anders als gewohnt. Wo immer Sie wollen – zu Hause im Garten, hinter dem Haus, im Kornfeld des Bauern nebenan, auf einem Fussballplatz, am Waldrand oder am Fluss? Sie sagen wo, wann und wie – der Rest wird vom Fachmann erledigt. Bei Gerhard

Furrer finden Sie immer das passende Party- oder Pagodenzelt – je nach Anzahl Gästen, je nach Idee, je nach Thema. Auch Party-Zubehör wie Stühle oder Tischgarnituren können gleich mitgemietet werden. Es ist fast alles da für eine unvergessliche Feier an der Luft. Mehr Informationen oder eine Offerte erhalten Sie bei Gerhard Furrer. Telefon 079 449 24 83

www.furrer-bedachungen-partyzelte.ch



Ihr Caterer für das bisschen Mehr...

Mydomi steht mit Küche, Koch, Bedienung und allem nötigen Zubehör zu Ihrer Verfügung. Tische, Stühle, Hussen, Wäsche, Kerzenständer... die Liste ist lang und Sie haben die Wahl.

Im schönen Saal, Alphütte, Schloss oder Zelt... wir begleiten Sie zu Ihrem Fest, wo immer Sie möchten.

Rufen Sie uns an für ein unverbindliches Gespräch. Gerne beraten wir Sie, um Ihre Wünsche wahr werden zu lassen und unterbreiten Ihnen das passende Angebot.

NEU: Ab Winter 2018/2019 feiern Sie Ihr Fest in unserem neuen Festsaal in der Beeschi Matte in Steg!

- Pauschalangebote mit Menü/Getränke/Dekor/Musik usw.
- Festsaal von 30–200 Personen
- Individuelle Bestuhlung und Technik
- 100 Parkplätze und Shuttle-Service auf Bestellung

Detaillierte Informationen
ab Sommer 2018

Mydomi.ch – 027 935 88 98



MYDOMI.CH
CATERING • EVENT SERVICE

*Geniessen Sie Ihr Fest,
wir machen den Rest!*

Dorfstrasse 41 • 3944 Unterbäch
027 935 88 98 • info@mydomi.ch • www.mydomi.ch

Zeit für Eheringe von Salzmann

Salzmann Uhren, Brig / Visp, bedeutet kompetente und freundliche Beratung seit über 50 Jahren.

Machen Sie Ihren Heiratsantrag doch am Valentinstag! Heiratswillige sollten sich dazu unbedingt im grossen Trauringcenter bei Salzmann Uhren in Visp die neuesten Modelle zeigen lassen. Lassen Sie sich von unseren Fachleuten beraten und erleben Sie, was einen «Meister»-Trauring ausmacht. Dank hochpräzisen Gravuren können individuelle Botschaften verewigt werden. Ihre Geheimnisse, Geschichten oder Liebessymbole werden für immer festgehalten – sogar Ihre persönliche Handschrift.

Als besonderen Clou gibt es jetzt den Trauring-Creator unter:

www.zeitfürsalzmann.ch



Zeit für
Salzmann

**VALENTINSTAG
AM 14. FEBRUAR**

Kreieren Sie ihre eigenen Eheringe mit dem Trauring-Creator unter:

www.zeitfürsalzmann.ch

Grosses Trauringcenter in Visp.

Relais Bayard – Wir bringen unser Restaurant zu dir

Hotel Relais Bayard, Susten. Direkt an der Kantonsstrasse zwischen Agarn und Susten liegt das Relais Bayard. «The place to stop» für ein spontanes Apéro oder ein gediegenes Essen am Mittag oder Abend für Ihr Seminar oder Ihr Firmenessen.

Das Relais Bayard ist bekannt für sein französisches Restaurant, die Pizzeria mit ArkadennInnenhof, die Festsäle oder das Arvenstübli. Aber wussten Sie, dass das Relais Bayard auch Catering anbietet? Ob für eine Handvoll Gäs-

te im trauten Familienkreis oder für Hunderte bei einer Grossveranstaltung, der eigene Catering-Service lässt keine Wünsche offen und macht Ihren Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis auf höchstem Niveau. Ganz nach Ihren Wünschen stellt das Team vom Relais Bayard ein perfektes Catering zusammen – wo auch immer Sie feiern möchten. Wedding Planner – Rundum-Betreuung – die fachkompetente Beratung rund um Ihr Hochzeitsfest hilft Ihnen gerne bei der Planung und Umsetzung Ihres schönsten Ta-

ges. Wir beraten Sie aber nicht nur zum Thema Essen, sondern stehen Ihnen auch mit Tipps und Infos gerne zur Verfügung. Sie brauchen Hilfe bei der Hochzeitsdeko, der Auswahl der Musik oder sind auf der Suche nach einem Tafelmajor? Wir machen Ihren Tag zu einem unvergesslichen Anlass. Sollten Sie oder Ihre Angehörigen zu müde für die Heimreise sein, erhalten Sie hier alles unter einem Dach. Ihrem perfekten Anlass steht also nichts mehr im Wege.

www.relaisbayard.ch / mail@relaisbayard.ch



RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

CATERING & HOCHZEITEN

WIR BRINGEN UNSER RESTAURANT ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH

Erstklassiges Hochzeitsambiente

Das Visper La Poste ist seit Jahren eine erstklassige Adresse für Hochzeiten. Auf der gedeckten Gartenterrasse lassen sich ideal Apéros fern aller Wetterkapriolen organisieren. Das Küchenteam und der professionelle Service verwöhnen Ihre Gäste mit einer gutbürgerlichen bis gehobenen Küche. Der klimatisierte und komplett dekorierte Bankettsaal bietet viel Raum für Ihre Hochzeitsgäste. Ihr Hochzeitssaal wird mit aufwendiger Beleuchtung ins richtige Licht gerückt. Für Darbietungen und

den musikalischen Rahmen der Feier wird der Saal technisch ausgerüstet und von unseren Profis vorbereitet.

Damit Sie die Kosten jederzeit im Blick haben, bieten wir unsere Leistungen (Catering und Dekoration) in Pauschalen an. Unsere erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen in allen Belangen vom ersten Kontakt an mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Wünsche und Träume zu erfüllen.

www.lapostevisp.ch




SAGEN SIE JA HOCHZEIT IM LA POSTE

Jetzt Daten 2019 reservieren!
Klimatisierter Bankettsaal 500m²
Dekorations- und Menupauschalen (all inclusive)
Professionelle Beratung und technische Betreuung

www.lapostevisp.ch

LA POSTE
KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

Tel. 027 948 33 11

Praplan: «Olympia-Medaille ist ein realistisches Ziel»

Kloten/Siders Der Walliser Eishockey-Profi Vincent Praplan reist mit hohen Zielen an die Olympischen Spiele. Seine einzige Sorge: das Essen in Südkorea.

Er spielte für die Junioren des HC Siders und des EHC Visp, dann zog er weiter zum EHC Kloten. Trotz einer schwierigen Saison bei den Zürchern gehört er zum Stamm der Schweizer Eishockey-Nati, die in Südkorea zu den Geheimfavoriten auf einen Medaillengewinn gehört. Vincent Praplan, Vollblut-Stürmer und Torgarant.

Vincent Praplan, Sie sind Walliser und sprechen Zürcher Dialekt. Das ist ungewöhnlich.

Ich musste ihn annehmen (lacht), Einerseits lernte ich in Zürich richtig deutsch zu sprechen und weil mich dann niemand wirklich verstand, passte ich den Dialekt einfach meinen Mitspielern an. Das hat mir vieles vereinfacht.

Für Nati-Trainer Patrick Fischer war stets klar, dass er Sie an die Olympischen Spiele nach Pyeongchang mitnimmt. Was macht Sie derart «unverzichtbar»?

Ich denke, die vergangene Eishockey-Weltmeisterschaft in Paris und Köln hat mir den Weg zur Nati geebnet. Mir gelang ein tolles Turnier und ich konnte dem Trainer zeigen, dass ich bereit bin, wenn es drauf ankommt. Zudem habe ich an der angesprochenen WM bewiesen, dass ich mich gegen starke Verteidiger durchsetzen kann.

Sie stehen mit dem EHC Kloten zurzeit auf dem letzten Platz der laufenden Eishockey-Meisterschaft. Dient das Nati-Aufgebot dabei als Abwechslung?

Der Alltag in Kloten ist zurzeit nicht einfach. Wir erleben eine schwierige Saison. Während der Zeit in Südkorea werde ich den Klotener Alltag jedoch zurücklassen und mich



Der Walliser Vincent Praplan spielt mit der Eishockey-Nati an den Olympischen Spielen in Südkorea.

Foto EHC Kloten

voll aufs Turnier fokussieren. Die Olympischen Winterspiele sind ein grosser Event und es geht darum, für unser Land das Maximum herauszuholen.

Was bedeutet Ihnen die Teilnahme an den Olympischen Spielen?

Das bedeutet mir sehr viel. Im Jahr 2006 habe ich die Olympischen Winterspiele (in Turin, die Red.) erstmals gesehen. Seither träume ich davon, an diesen Anlass dabei zu sein. Nun wird ein Traum für mich wahr, und das macht mich sehr stolz.

Die Schweiz spielt in Südkorea gegen den Gastgeber, Kanada und Tschechien. Was liegt drin?

Für uns liegt in diesen drei Gruppenspielen einiges drin. An der WM 2017 haben wir sowohl gegen Tschechien wie auch gegen Kanada gewonnen, Südkorea kennen wir jedoch weniger gut. Doch ich denke, wir haben das Potenzial, die Gruppe zu gewinnen und dann geht es in den Viertelfinals richtig los.

Die stärkste Eishockeyliga der Welt – die NHL – wird während der Olympischen Spiele nicht unterbrochen. Deshalb fehlen die NHL-Stars am Turnier. Was bedeutet das für die Ausgangslage der Schweiz?

Natürlich ist es einerseits schade, dass die besten Spieler der Welt am Olympischen Turnier nicht dabei

sind. Andererseits haben die grossen Eishockeynationen zahlreiche tolle Spieler in Europa, die ihr Land vertreten werden.

Ist der Traum von einer Eishockey-Medaille in Pyeongchang realistisch?

Ja, das ist realistisch. Wenn wir Spieler nicht daran glauben, dass wir eine Medaille holen können, müssen wir erst gar nicht nach Südkorea fliegen. Die Zielsetzung ist hoch, doch an einem Turnier kann während zweier Wochen viel passieren.

Wer ist Ihr Topfavorit für Olympia-Gold im Eishockey?

Die Russen werden wohl die stärkste Mannschaft am Turnier haben.

Vincent Praplan, was kennen Sie bereits von Südkorea?

Bisher kenne ich sehr wenig von Südkorea. Beim letzten Nati-Zusammenzug haben wir koreanisches Essen probiert, aber sonst kenne ich nicht viel von diesem Land. Ich lasse mich überraschen.

War das Essen geniessbar?

Nein, das war es nicht. Man konnte es essen, aber begeistert war ich davon nicht (lacht).

Wie lange planen Sie, in Südkorea zu sein?

Bis am letzten Tag des Eishockeyturniers. Ich packe meine Tasche so, als ob wir in den Final kommen würden.

Gibt es Kleidervorschriften?

Ja, wir haben vor einer Woche unsere Kleider für die Olympischen Spiele gefasst. Es ist bloss die Unterwäsche, die wir selber mitnehmen.

Was darf in Ihrem Gepäck auf keinen Fall fehlen?

Es ist nicht so, dass ich einen Glücksbringer mitnehme, es sind eher kleine Snacks aus der Schweiz, die ich für die Zeit in Südkorea eingepackt habe. So was darf bei mir nicht fehlen. ■ Simon Kalbermatten



Benjamin Weger: Reicht es nach fünf Top-Ten-Platzierungen in dieser Saison an den Olympischen Spielen sogar bis aufs Podest?

Foto Swiss-Ski

Top-Platzierung im Visier

Pyeongchang/Geschinen Die Form stimmt: Fünf Mal fuhr Benjamin Weger in dieser Saison schon in die Top Ten. An den Olympischen Spielen in Südkorea wird der Geschiner Biathlet gleich an sechs Rennen auf Medailenjagd gehen.

Im vergangenen Sommer setzte Benjamin Weger erstmals in der Vorbereitung auf Höhentraining. Was sich in anderen Ausdauersportarten schon länger etabliert hat, ist im Biathlon noch kaum verbreitet. Während eines dreiwöchigen Trainingslagers in Südtirol verbrachte er die Abende und Nächte allein auf über 2000 Meter Höhe. Geschadet hat es wohl nicht. Die Biathlon-Saison hat mit fünf Top-Ten-Platzierungen für We-

ger gut begonnen. In der Weltcup-Gesamtwertung liegt er zurzeit auf dem neunten Platz. Dies entspricht auch den persönlichen Ansprüchen des Geschiners. Für ein weiteres Höhentraining in Südtirol hat der 28-Jährige im Januar auf das Weltcuprennen in Ruhpolding verzichtet. An den Olympischen Spielen in Pyeongchang wartet nämlich ein intensives Programm auf Weger. Zwischen dem 11. und dem 23. Februar wird er mit Sprint, Verfolgung, Einzel, Massenstart, Mixed-Staffel und Staffel voraussichtlich gleich an sechs Rennen am Start stehen. Vor Jahresfrist hatten die Biathleten schon die Gelegenheit, die olympische Biathlonarena kennenzulernen. «Die Olympiastrecke ist sehr schön, aber auch brutal hart», sagt Weger. Zwei lange Aufstiege müssen überwunden werden. Auf dem Schiessstand herrschen schwierige Bedingungen, wech-

selt der Wind doch ständig. «Die Bedingungen sind aber auch für meine Konkurrenten nicht besser», fügt er hinzu. Jedes Biathlonrennen beginnt zudem am Abend. «Früher hatte ich Probleme mit dem grellen Flutlicht, aber mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt», so Weger. Zu einem Problem für die Athleten könnte in Korea die Kälte werden. Bei tiefen Minustemperaturen spürt man die Finger kaum noch. Das bedeutet: weniger Gefühl beim Schiessen. Doch hat die Kälte für Weger auch was Gutes: «Ich funktioniere besser bei kaltem Wetter, als wenn es verhältnismässig warm ist.» Über seine Medaillenancen gibt sich der Gommer vorsichtig bedeckt: «Es ist extrem schwierig, eine Medaille zu holen. Ich will einfach gute Rennen fahren.» Die erste Gelegenheit dazu hat er am 11. Februar. Der Sprint startet um 12.15 Uhr Schweizer Zeit. ■

fos

Walliser Athleten in Pyeongchang

13 Walliser am Start in Südkorea

Ramon Zenhäusern (25)	Ski alpin	Slalom, evtl. Team-Event	22. Februar, evtl. 24. Februar
Benjamin Weger (28)	Biathlon	Sprint, Verfolgung, Einzel, Massenstart, Mixed-Staffel, Staffel	11./12./15./18./20./23. Februar
Loïc Meillard (21)	Ski alpin	Riesenslalom, Slalom, evtl. Team-Event	18./22. Februar, evtl. 24. Februar
Patrizia Kummer (30)	Snowboard	Parallel-Riesenslalom	24. Februar
Michael Kuonen (25)	Bob	Zweierbob, Viererbob	19./25. Februar
Pat Burgener (23)	Snowboard	Halfpipe	14. Februar
Daniel Yule (24)	Ski alpin	Slalom, evtl. Team-Event	22. Februar, evtl. 24. Februar
Luca Aerni (24)	Ski alpin	Kombination, Slalom, evtl. Team-Event und Riesenslalom	13./22. Februar, evtl. 18./24. Februar
Justin Murisier (26)	Ski alpin	Kombination, Riesenslalom, evtl. Team-Event	13./18. Februar, evtl. 24. Februar
Mélanie Meillard (19)	Ski alpin	Riesenslalom, Slalom, evtl. Team-Event	12./14. Februar, evtl. 24. Februar
Vincent Praplan (23)	Eishockey	Spiele gegen Kanada, Südkorea, Tschechien, evtl. Finalsplele	15./17./18. Februar
Candide Pralong (27)	Langlauf	15 Kilometer/Massenstart 50 Kilometer	16./24. Februar
Robin Briguët (18)	Ski Freestyle	Halfpipe	22. Februar

Michel Burgener vor seinen vierten Olympischen Spielen

Saas-Fee Er arbeitet seit 14 Jahren als Physiotherapeut bei Swiss-Ski. Michel Burgener spricht über seine Aufgabe an den Olympischen Spielen in Südkorea.

Michel Burgener, Sie sind Physiotherapeut des Speed- und Riesenslalom-Teams der Schweizer Ski-Nati. Was wird Ihre Aufgabe in Südkorea sein?

Zusammen mit zwei weiteren Physios kümmere ich mich um kleinere Verletzungen bei den Athleten. Dabei verfolgen wir auch jedes Training mit und sind an den Wettkampftagen stets am Start mit den Athleten dabei.

Sie sind seit 14 Jahren als Physiotherapeut bei Swiss-Ski. Wie wichtig ist ein Physio für die Ski-Stars?

Ob ein Sportler Erfolg hat oder nicht, hängt heute von vielen Faktoren und Details ab. Der Physiotherapeut ist dabei ein Teil des

Puzzles. Wichtig ist, dass sich der Sportler stets wohlfühlt.

Welche Athleten betreuen Sie in Südkorea?

Als Physiotherapeut betreue ich Thomas Tumler, Luca Aerni und Justin Murisier. Vor dem Start gebe ich Informationen der Trainer an die Sportler weiter, da bin ich für das gesamte Team verantwortlich.

Sie sind zum vierten Mal an Olympischen Spielen dabei. Ist es für Sie dennoch etwas Besonderes?

Auf jeden Fall. An die Olympischen Spiele reise ich mit ganz anderen Emotionen als an ein Weltcuprennen. Der ganze Staff erhält eine einheitliche Kleidung, das schafft ein Wir-Gefühl.

Auf was freuen Sie sich am meisten?

Auf die Eröffnungsfeier. Im Gegensatz zu Turin 2006 durfte ich in den Jahren 2010 und 2014 an der Eröffnungsfeier dabei sein. Das ist ein



Michel Burgener: «Für mich ist es der Horror, wenn sie fahren.» Foto Swiss-Ski

Erlebnis, das ich ein Leben lang in Erinnerung behalte.

Wie sehr fiebern Sie mit den Athleten mit?

Ich bin immer sehr angespannt und nervös, wenn die Schweizer

Fahrer unterwegs sind. Am Extremsten ist es, wenn zwei Läufe anstehen, dann halte ich es manchmal fast nicht mehr aus. Ich erhalte die Information, wie ein Fahrer gefahren ist, bloss über Funk. Das ist für mich der Horror (lacht). ■ ks

Heynens drei Swiss-Ski-Trümpfe



Die Brigerin Rahel Heynen ist Konditionstrainerin bei Swiss-Ski. Foto Swiss-Ski

Brig Rahel Heynen ist Konditionstrainerin bei Swiss-Ski und drückt dem Schweizer Ski-Team bei den Olympischen Spielen in Südkorea die Daumen.

Sie trainiert die künftigen Juwelen im Schweizer Skisport. Rahel Heynen aus Brig. Seit einhalb Jahren ist sie Konditionstrainerin bei Swiss-Ski. «Um den Anforderungen vom alpinen Skirennsport gerecht zu werden, braucht es eine gute Kondition», sagt sie. Gibt es bezüglich Kondition Unterschiede, ob ein Athlet in den Speed-Disziplinen oder den technischen Disziplinen startet? «Hier ist die Stufe entscheidend, ein Weltcupfahrer trainiert nicht gleich wie ein Nachwuchstalent.» Die 27-jährige Brigerin hält jedoch fest, dass für eine Slalomfaherin eher die Schnellkraft entscheidend sei und

beim Speed-Fahrer die Maximalkraft vorhanden sein müsse. Obwohl Heynen im C-Kader tätig ist, verfolgt sie auch das Geschehen im Ski-Weltcup hautnah mit. «Ich verfolge den Weltcup sehr eng, auch deshalb, weil einige Athletinnen, die ich betreue, kürzlich Weltcuprennen gefahren sind», sagt sie. Nach Pyeongchang an die Olympischen Winterspiele fliegt sie selbst nicht mit. Aus der Ferne drückt sie den Athleten von Swiss-Ski die Daumen. «Ich traue den Schweizer Skifahrern viel zu. Doch damit es für einen Medaillengewinn reicht, muss wirklich alles zusammenpassen», sagt sie. Die Konditionstrainerin ist zuversichtlich, dass es dennoch klappen wird. «Bei den Männern hat die Schweiz mit Beat Feuz einen erfahrenen Athleten am Start, zudem traue ich auch Luca Aerni einiges zu.» Beim Frauenteam sieht die Brigerin vor allem Wendy Holdener in einer aussichtsreichen Position, um einen Medaillengewinn zu feiern. ■ Simon Kalbermatten

Der Nahe / Mittlere Osten im Brennpunkt

Zerfallende Staaten, Kriege und Bürgerkriege, Flüchtlingselend und Terrorismus im Nahen / Mittleren Osten halten die Welt in Atem. Welche Wurzeln der Konflikte wurden von wem zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelegt? Welche Akteure haben seither mit welchen Zielen und Handlungen weitere Auseinandersetzungen bewirkt oder befeuert? Erfahren Sie an drei Abenden Näheres in einer allerdings bruchstückhaften Auseinandersetzung mit diesen Fragen.

Referent

Roland Kuonen, lic. phil. hist., studierte Geschichte und Volkswirtschaft.

Daten (jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr)

Di. 20. Feb. 2018 / Di. 6. März 2018 / Do. 22. März 2018

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30, 3900 Brig
Tel. 027 607 15 00
mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch
www.mediathek.ch



Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **TEL. 031 310 28 28**

www.benedict.ch

Wierypark GLIS – wohnen im Dorf 5½-Zimmer-Wohnung

bezugsbereit, neu, 1. OG, 151 m², Bad, Dusche, 2 Balkone, Reduit, Einstellplatz, Keller (auch als Zweitwohnung nutzbar)

Telefon 079 332 41 22

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar (Unfall + km egal).
von Fr. 100.– bis Fr. 25 000.– in bar
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Neueröffnung

Naturfrisör Samantha Gruber
Bahnhofstrasse 2a, 2ter Stock, 3900 Brig

Meine Freude ist unermesslich.
Am **17.02.2018** gibt es ein Eröffnungspéro ab **12.30Uhr** im neuen Salon.
Eingeladen ist jede/r der neugierig ist.

Rein Pflanzliche Produkte
Tierversuch/Silikon/Parabenfrei
Tensid freie Haarwäsche, Heilerden
Pflege und Entschlackungsbürsten
Pflanzenhaarfarben, Tinkturen
Beratung bei Kopfhautproblemen
Wäscheliege, Kopfmassagen
Kräuterteemischungen, Kräuteröle
Haare schneiden / Rasur...
Damen, Herren und Kinder

Jeder 5te Besuch 50%
Termine nach Vereinbarung
Ab 13.02.2018
Di – Sa Tel. 077 537 06 34
samantha.gruber@gmx.ch

**Der Weg zu gesundem und schönem Haar.
In Achtsamkeit mit Mensch, Tier und Natur.**

Super Preise zu gewinnen!
Die schönsten Masken werden extra prämiert!

Noolenlauf

7 Stationen

www.schlossnoola.ch

Freitag 9. Februar 2018

Start ab 18.30 Uhr im Hotel du Pont
Startgeld Fr. 15.–

Für die 100 ersten am Start gibts «äs Hüswurschti und en Migga» auf den Weg.

Zielschluss

24.00 Uhr im Restaurant Angletterre

Samstag 10. Februar 2018 ca. 00.30 Uhr

Preisverteilung

im Restaurant Angletterre

Freundlich laden ein: **Schlossnoola Brig**



RUNDREISE IRLAND

26. MAI – 7. JUNI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseocar
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ 10 Übernachtungen mit Halbpension in sehr guten Mittelklasse Hotels
- ✓ Fährüberfahrt Roscoff-Rosslare in Aussenkabine mit Halbpension
- ✓ Stadtrundgänge in Cork, Belfast und Dublin
- ✓ Besuch Brennerei mit Degustation
- ✓ Eintritte gemäss Programm
- ✓ Fährüberfahrt Dublin - Holyhead
- ✓ Fährüberfahrt Kingston upon Hull - Rotterdam in Aussenkabinen mit Halbpension

Preis pro Person im Doppelzimmer

CHF 2995.–

Einzelzimmerzuschlag CHF 550.–



RZ-Fotowettbewerb

Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen zum eindrucklichen Walliser Winter.

Gewonnen haben:

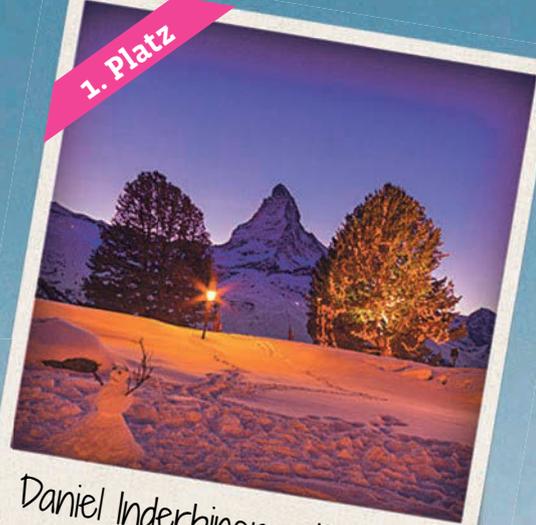
Je 1 VIP-Ticket für die BrigerMusikNächte im Wert von Fr. 90.-

- Daniel Inderbinen, Zermatt
- Josef Escher, Simplon Dorf

Einen Bayard-Mode-Gutschein im Wert von Fr. 100.-

- Caroline Raaflaub, Staldenried

1. Platz



Daniel Inderbinen - Riffelalp

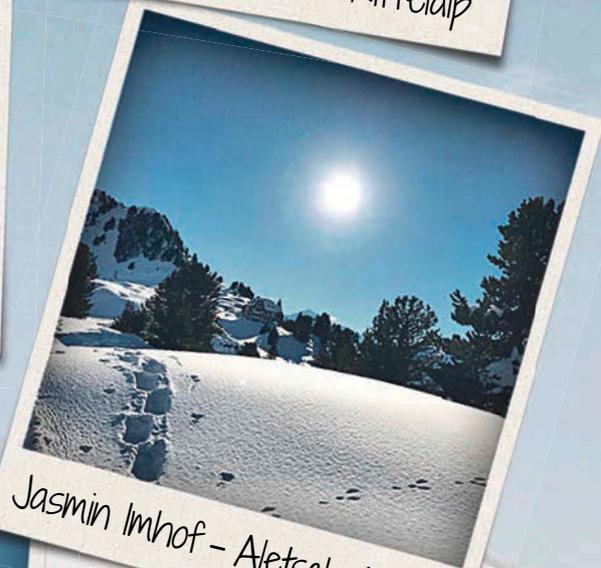
2. Platz



Josef Escher - Simplon Dorf

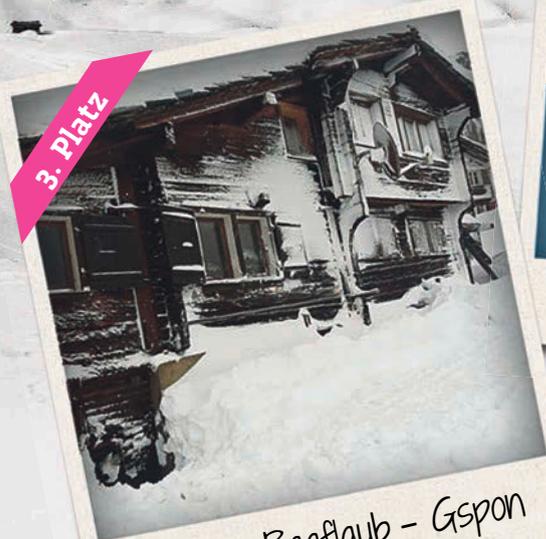


Christian Tschopp - Aletsch Arena



Jasmin Imhof - Aletsch Arena

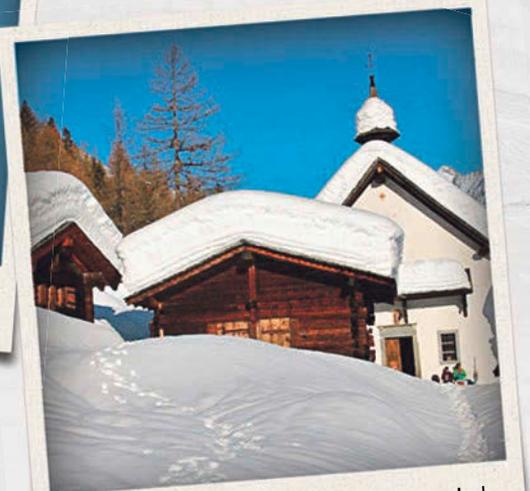
3. Platz



Caroline Raaflaub - Gspon



Georg Studer - Belalp



Stefanie Jaggi - Lötschental

Mondkalender

- 08 Donnerstag ab 14.55
Waschtag, Pflanzen giessen,
Blatttag

- 09 Freitag
Verreisen, Fruchttag

- 10 Samstag
Verreisen, Fruchttag

- 11 Sonntag ab 03.22
Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

- 12 Montag
Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

- 13 Dienstag ab 16.13
Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

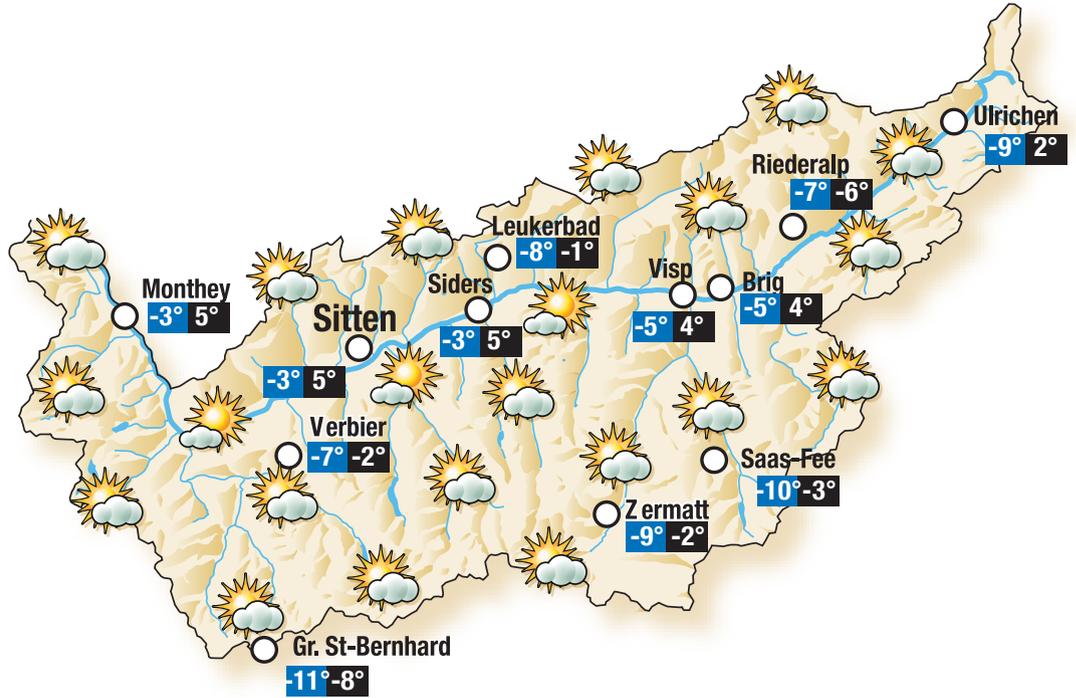
- 14 Mittwoch
Verreisen, Hausputz, Blütentag

- Neumond 15.02.
- zunehmender Mond 23.02.
- Vollmond 02.03.
- abnehmender Mond 09.03.

Wetter

Im Tagesverlauf recht sonnig

Ein Tiefdrucktrog liegt quer über Europa und reicht übers Mittelmeer bis nach Nordafrika. Von Westen her dehnt sich aber heute das Azorenhoch in unsere Richtung aus und sorgt für eine Abtrocknung der Luftmassen. Nach dichteren Restwolken am Morgen verziehen sich diese im Tagesverlauf zunehmend und lassen viel Sonnenschein zurück. Die Temperaturen in der Früh bewegen sich deutlich im frostigen Bereich, tagsüber gibt es im Rhonetal bis zu 5 Grad. Dazu setzt im Tagesverlauf etwas Südwestwind ein.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal
1500 m	1500 m	1500 m	1500 m
-4° 5°	-3° 4°	-2° 5°	-1° 4°
-7° 0°	-7° -3°	-7° -2°	-6° -1°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews

Sudoku (mittel)

	9	4		2		7		
				3		6		5
5		1		8		4		
4	6	8	2					
			7			5	6	
	1		3			2	8	
	8	6		5	9			7
2	4	9			3			
				2		4		1

1	9	2	6	8	7	5	3
6	5	8	3	7	1	4	2
7	2	3	9	4	5	8	1
9	8	2	9	4	3	1	7
4	6	5	1	8	7	3	2
3	7	1	5	9	2	6	8
2	4	9	7	4	8	1	5
8	1	5	9	4	3	6	7
7	3	8	1	7	2	4	9

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner
EMK AG

LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN

Rätsel

Gewinner Nr. 4: Donat Salzgeber, St. German

Gleis- anlage	sehr genauer Zeit- messer	entspre- chend	▽	▽	früherer österr. Adels- titel	Hptst. v. Äqua- torial- Guinea	▽	kurz für: um das	Männer- name	korro- sions- bestän- dig	▽			
	▽							Berg der Albis- kette	▽					
grosse Haar- locke		Deck- name	▷		6			Volk in Hinter- indien		griechi- sche Unheils- göttin				
					ein- fache Lokale		Schw. Männer- vor- name	▷	8					
Schweiz. Bauern- dichter (Alfred) †		Wiesen- pflanze		islami- scher Richter	▷					germa- nischer Speer				
			▽		7			4						
Flächen- mass (Mz.)	3		griechi- sche Vorsilbe: neu	▷			Hafen- schutz- damm			Ballett- röck- chen				
				Stadt- kreis in Japan		Schweiz. Schrift- steller	▷		9					
Schleife	Stadt in Frank- reich (Kw.)		Geheim- agent	▷		11		latei- nisch: damit		persön- liches Fürwort				
	▽	1			10	mehrere Men- schen	▷	5						
		2	Waren- stands- zählung	▷										
Abk.: Lizen- tial														
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



Gewinn

Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 12. Februar 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 4, 2018



Anzeige

ASV SCHREINEREI SCHNIDRIG

Wir sind eine etablierte und innovative Firma mit Schwerpunkt im Möbel- und Innenausbau sowie Hotel-einrichtungen und beschäftigen 35 MitarbeiterInnen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab April eine

kaufmännische Angestellte 60-80%

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Betreuung Telefonzentrale und Empfang
- Erstellen von Korrespondenzen, Offerten und Rechnungen
- Unterhalt der digitalen Medien

Ihr Profil:

- kaufmännischer Lehrabschluss EFZ mit Berufserfahrung
- gute Französisch-Kenntnisse, mündlich und schriftlich
- kontaktfreudige und selbständige Persönlichkeit
- gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.
Schreinerei Schnidrig AG, Adrian Schnidrig, Industrie West, CH-3930 Visp, Telefon 027 948 00 22
www.schreinerei-schnidrig.ch

POISON TÄNZTHEATER

CHOREOGRAPHIE ARTHUR KUGGELEYN

ZEUGHÄUS KULTUR BRIG

16. UND 17. FEBRUAR 2018 20.30 UHR

VORVERKAUF INFO@ARTICHO.CH / 079 288 58 54
CHF 25.00 / CHF 20.00 JUGENDLICHE BIS 20 JAHRE

BRIG
LONZA
VALAISCOM

RZ Besuchen Sie unsere Babygalerie
www.1815.ch



plaza de toros

ristorante - pizzeria steak house

Eine Frage des Geschmacks
200 Meter vom Bahnhof Domodossola entfernt

Um einen angenehmen Moment zu verbringen oder einen besonderen Anlass zu feiern, freuen wir uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

- FLEISCH- UND FISCHSPEZIALITÄTEN
- HAUSGEMACHTE TEIGWAREN UND DESSERTS
- PIZZA AUS DEM HOLZOFEN

Vielen Dank für Ihre Reservierung: info@ristoranteplazadetoros.com
0039 0324 482 355 (wir sprechen Deutsch und Französisch)

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.



Verschiedene Räumlichkeiten stehen Ihnen in unserem Restaurant zur Verfügung.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie 10% Rabatt! (gültig bis 30.3.2018)



Erfüllen Sie sich Ihre Wohnträume!

Grosszügige Eigentumswohnungen in Naters als Erst- oder Zweitwohnsitz zu verkaufen

- Ideale Lage, zentrale Lage. ÖV vor der Haustür
- In den obersten, sonnigen Etagen mit viel Ausblick
- 4,5 – 5,5-Zimmer Wohnungen: 128 bis 186 qm
- Attika-Wohnung: 226 qm
- Riesige, lichtdurchflutete Wohnzimmer
- Modernste Küchen, Wohlfühl-Badezimmer
- Ausgesuchte Materialien wie Eichenböden oder Marmorabdeckungen
- Grosse Balkone und Terrassen
- Garagenplätze und Abstellräume
- Direkter Zugang zur Wellness-Oase Aletschspa

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Gerne senden wir Ihnen die ausführliche Dokumentation.

Zu finden auch unter www.simeon-contract.ch

Simeon Contract SA | Telefon +41 81 681 27 28
info@simeoncontract.ch

CARITAS Valais Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

Zur Verstärkung unseres Software Teams suchen wir im Bereich ERP und Rechnungswesen per sofort einen / eine

Supporter-/ Projektleiter(in) 100%

Interessiert? Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen: www.ocom.ch/ocom-ag/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ocom

Informatik und Dienstleistungen
Englisch-Gruss-Strasse 6, 3902 Brig-Glis
T 027 922 10 10, www.ocom.ch

Betreuung und Haushaltshilfe

Suche Seniorin oder Frau 50 plus für den Haushalt und zur Begleitung einer kranken und pflegebedürftigen Frau in Visp. Von Vorteil mit Auto.

Arbeitspensum: 3 Tage pro Woche à je 3 Std.

Tel. 0796485736

Zweimal buchen und 10% Rabatt sichern!

Sonderseiten Mode und Lifestyle

Erscheinungstermine

Donnerstag, 1. März und 30. August 2018

Anzeigenschluss

Freitag, 23. Februar und 24. August 2018

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40

mengis 1815.ch* **RZ**



Photo by Priscilla Du Prez on Unsplash

Bettmeralp: Snowgarden für alle

Bettmeralp Der Snowgarden der Skischule Bettmeralp bei der Kapelle Maria zum Schnee öffnet ab dem 10. Februar. Ihr Kind lernt in dieser Umgebung auf spielerische Art den Umgang mit Ski und Schnee. Dazu stehen viele verschiedene Hilfsmittel zur Verfügung, um eine abwechslungsreiche Lektion zu garantieren. Am Samstag und/oder Sonntag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr können die Kinder das Angebot in Anspruch nehmen. Der Snowgarden richtet sich an Kinder ab drei Jahren und ermöglicht ihnen als Höhepunkt der Veranstaltung ein Treffen mit Snowli, der stets Spiel und Spass im Schnee



Spiel und Spass sind im Snowgarden auf der Bettmeralp garantiert. Foto zvg

garantiert. Nutzen auch Sie diese tolle Möglichkeit, in der ihr Kind unter Aufsicht die ersten Versuche im Schnee machen kann. Das An-

gebot wird ab vier Anmeldungen zu einem Preis von 45 Franken/pro Tag durchgeführt. ■ rz
www.schneesportbettmeralp.ch

Höhepunkt der Turtmänner Fasnacht



Die «Labibini Turtmaa» am Gigälimentag 2017 am Umzug. Foto zvg

Turtmann Am Montag steigt der traditionelle Fasnachtsanlass in Turtmann mit dem Guggerball am Abend als einer von zahlreichen Höhepunkten. Ein weiteres High-

light ist der grosse Fasnachtsumzug durch die Gässini von Turtmann (Tufetsch bis Gemeindehaus) mit insgesamt 32 Umzugsgruppen. Davon sind 14 Guggenmusiken, fünf

Trichjärggruppen und 13 Fasnachtsgruppen mit Wagen. Im Anschluss an den Umzug gibt es Platzkonzerte der Guggen- und Trichjärggruppen beim Gemeindehaus und Meyer-gässli. Die Besucher und Fasnachtsfreunde dürfen sich in Turtmann zudem über «Labibichoscht» beim Gemeindehaus und andere verschiedene Fasnachtsspezialitäten in den Restaurants Dolce Vita, Furrisch und Wasserfall freuen. Um nach dem Besuch der Turtmänner Fasnacht wieder nach Hause zu kommen, wurde ein Busbetrieb eingerichtet: ab 2.30 Uhr verkehrt dieser nach Susten und ab 3.00 Uhr nach Visp. Zudem fährt um 3.00 Uhr eine Luftseilbahn nach Ober- und Unterems. Die Besucher zahlen dafür je 5 Franken. ■ rz

KINO ASTORIA VISP

Do 08.02.	20.30 h	Bis ans Ende der Träume
Fr 09.02.	20.30 h	Maze Runner 3D
Sa 10.02.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Maze Runner 3D
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
So 11.02.	14.00 h	Di chli Häx
	17.00 h	Maze Runner 3D
	20.30 h	Fifty Shades of Grey
Mo 12.02.	20.30 h	Die letzte Pointe
Di 13.02.	20.30 h	Bis ans Ende der Träume
Mi 14.02.	14.00 h	Di chli Häx
	18.00 h	Mountain
	20.30 h	Die letzte Pointe

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

DI. 20. FEBRUAR 2018, 19.30 UHR
DES TEUFELS GENERAL
SCHAUSPIEL VON CARL ZUCKMAYER

EINTRITT FR. 50.-, 45.-, 40.-,
STUDENTEN/LERNENDE: 50%
BRINGHEN

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 13.2./27.2./13.3./27.3./17.4.

18.00 Uhr, Mediathek

Literarische Streifzüge

Brig, 202./6.3./22.3., 19.30 Uhr

Mediathek

Referat «Der Nahe/Mittlere Osten im Brennpunkt»

Brig, 16./17.2., Zeughaus Kultur

Poison Tanztheater

Brig, 1.3., 20.00 Uhr

Simplonhalle, Irish Dance Music

Live, Celtic Legends

Brig, 13.-22.4., BrigerMusikNächte

Ausgang, Feste, Kino

Naters, bis 9.2.

Natischer Fasnacht

Brig, 9.2.,

Noolenlauf

Sport, Freizeit

Eischoll, ab 27.1.

jeweils Freitag/Samstag

Nachtskifahren Betradi-Express

Bettmeralp, 10./11.2.

Snowgarden

Brig, 17.-24.2.

Maria & Patrick Pfammatter

Goldschmiede

Trauringwoche

**Buchen Sie
jetzt Ihre
Werbung in
der RZ**

Kontakt
T 027 948 30 30
inserate@mengisgruppe.ch

Vespianer Guggenmusik-Treffen in Visp



Sabrina (24), Alessandra (23), Sandrine (20) und Alisia (22), Fleigutätscher, Visp.



Franziska und Sophia Hutter, Fleigutätscher, Visp.



Rian (4) und Loris Bellwald (6), Baltschieder.



Jeanine Millius (18) und Elena In-Albon (18), Balianos, Baltschieder.



Sara (9) und Anja Mürset (44), Fleigutätscher, Visp.



Isabelle (30), Simon (3) und Manuel Andres (5), Visp.



Eveline (42), Hannes (4) und Patric Heldner (31), Ried-Brig.



Micha (28), Ramona (24) und Carmen (26), Mangepan, Mörel.



Corinne Wyssen (30), Naters, Daisy Ruffiner (25), Turtmann und Gloria Brantschen (25), Grächen.



German (42) und Doris Walther (38), Rittirätscher, Eyholz.

Fotos: Eugen Brigger



Loraine Walter (15), Grächen, Salome Gruber (15), St. Niklaus, Michelle Summermatter (15), St. Niklaus, Marc Lienhard (22), St. Niklaus, und Janis Truffer (16), Grächen.



Rafael Pollinger (5), Silena Bärtschi (9) und Jan Bärtschi (6), Fleigutätscher, Visp.



Stephanie Schnydrig (28), Jenny Imseng (26) und Deborah Theler (21), alle drei aus Unterbäch.



Anita (33), Jonas (4) und Jasmine Studer (2) aus Visp.

Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Rahel Perren (26) und Patrick Volken (31), beide aus Visp.

Neue Route, neue Bozugeschichten

4. Kulinarische Greechener Bou-Wandernacht

23. / 24. Februar & 02. / 03. März 2018
unter der Regie von Franziska Truffer und Karim Habli

- * Nächtlicher Winterspaziergang
- * Kurzaufführungen von Walliser Sagen durch den Jugendverein
- * Kulinarische Walliser Spezialitäten von den Greechener Gastronomen

Preise: Erwachsene CHF 65.-, Jugendliche/Studenten (1993 - 2001) CHF 45.-, Kinder (2002 - 2011) CHF 30.-
Anmeldung und Information beim Tourist Office Grächen

grächen.ch

Jugendverein
Grechu-Zaniglas



Preis: 2 Tageskarten von Grächen Tourismus
im Wert von je Fr. 56.-

Der Preis kann bei Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeiten, innerhalb eines Monats, abgeholt werden.

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Auto Export Kaufe gegen bar 079 253 49 63

Mofa-An/Verkauf Neu/Occ., Ersatzt. auf Anfr., 079 273 64 24

VW Tox, 2-türig, 35000 km, Jg 2010, Fr. 6500.-, 079 577 39 11

Kaufe **Mofas** (Florett, Sachs, Puch), 079 614 73 04

Gesucht alte **VW Käfer/Busse/Porsche** 079 700 55 35

Mazda Automat, 5-türig, ab MFK, Fr. 2800.-, 079 700 55 35

Toyota RAV 4 4x4, ab MFK + Service, Fr. 4550.- Jg 96 079 731 99 56

Zügelbus/Mietbus s. preiswert zuegelbus@gmx.ch

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernahme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis

eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49

www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen: Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie Werlen, Visp, 079 510 81 64

KK-Anerk. Massage ohne Arzt-überweisung, 076 475 69 21

Brig, Wimpert, Microblading **Kosmetik** 076 515 47 22

AlexanderTechnik bei Verspannung, Schmerzen, Stress, Rehabilitation, Lebensfreude, Vorbeugung. www.alexander-technik.schule, 078 602 28 38

Wasch- & Bügelservice **Venetz** 078 603 48 08, mit Lieferdienst

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage, Zusatzversicherungen anerkannt www.schmerztherapie-wallis.ch 078 603 57 75

Treffpunkt Alpenblick **Dinner-Krimi** 5-Gang-Menü, 2., 4., 9. und 25. März, Anmeldung 078 772 00 98

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Immobilien Kuonen, wir bieten nach 37 Jahren Erfahrung und Mitglied Treuhand USPI zusätzlich **Gesamtumbau u.**

Renovationen an in GU, mit fachwissender u. kompetenter Beratung, direkt vom Projektleiter, unverbindliches Kostenangebot vor Ort, z. B. Küche/Bad ausreissen und entsorgen zu einem Fixpreis inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, weitere Infos Fredy Kuonen, 079 416 39 49 Mobile **Fusspflege** Orchidee 079 417 63 82

Lebe in Balance Selbstheilungsseminar, jeden letzten Montag + Mittwoch im Monat 079 507 94 12

Neu **Haarentfernung** für Sie + Ihn, 079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Schamanische Heil- und Lebensbegleitung info@attara.ch 078 602 28 38

Webseite zu günstigem Preis, Nähere Infos: www.tanoweb.ch oder 079 728 67 36

Akupunktur Serenità Susten 079 729 24 87

Bücher für ein besseres Leben www.vita-vera.ch

Alpenchic Webshop www.uniquechair.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp

Spontan-Cut, 027 946 53 73

Marokko - Sahara-Trekking,

1.-9. März, nur Fr. 1490.-

inkl. Reisetasche,

Fototreffen nach Tour

beat.burgener@weiss-mies.ch 078 825 82 73

Vernissage Bilder- und Fotoausstellung, 16.2./19.00 Uhr, Haus der Generationen St. Anna, Steg

Restaurant

Partyservice Martin Stocker

Visp, 079 543 98 47

www.partyservice-stocker.ch

Rest. Mühle, Visp 027 946 12 51

Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-,

Abendessen à la carte

ab 18.00 Uhr, Sa offen

von 10.00-14.30 Uhr

Fasnachtsspezialitäten Rest.

Traube, Gampel, 027 932 15 67

Mineur, Steg jeden So 14.00-

17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Café Amy's Schafstube Müh-

lebach, Fasnacht Sonntag,

11.2. fätzigi Müsig, Mineschtra,

Chräpflini usw.

Rest. Burg, Raron **Fasnachtsspezialitäten** 10. Feb. Dorrfasnacht,

Musik mit Walter Keller

Kurse

www.aletschyoga.com

Gruppen- und Privatlektionen

Hormon-Yoga 5x 1 1/2 Std., Start

6.4., 079 615 79 79

Qi Gong Schnupperstunde

Visp + Brig, 079 786 87 45

oase-der-ruhe.ch

Leukerbad / Kurse + Massage

Babymassage in Naters

www.njara.ch

www.rosengang.ch Weben,

Häkeln, Stricken - Kurse

Yogaferien in Ibiza

www.samiya-yoga.ch

Zirkel 12.3., 19.00 Uhr, Brig

www.spiritconcept.ch

Fertigungsplaner/in 100%

Möchten Sie Ihre Ideen in nutzbringende und sinnvolle Technologien verwandeln? Ob im Bereich Mobility Solutions, Consumer Goods, Industrial Technology oder Energy and Building Technology - mit uns verbessern Sie die Lebensqualität der Menschen auf der ganzen Welt. Höchste Qualitätsstandards, maximale Leistung und grösstmögliche Produktvielfalt machten Bosch zu einem der führenden Hochttechnologie-Unternehmen. Diese Ansprüche gelten auch für die Entwicklungs- und Produktionsstätte der Tochterfirma Scintilla AG in St. Niklaus, die innovative Produkte mit hohem Kundennutzen für alle Regionen der Welt produziert.

Ihr Beitrag zu GROSSEM

- ▶ Technische Betreuung/Führung von Projekten
- ▶ Optimierung bestehender Fertigungsprozesse
- ▶ Planung, Einführung und Abnahme neuer Fertigungsverfahren
- ▶ Kontinuierliche Prozess- und Kostenoptimierung
- ▶ Identifikation und Behebung von Fehlern und Störungen
- ▶ System- und Datenpflege
- ▶ Mitwirkung bei Budget- und Wirtschaftsplanning
- ▶ Zusammenarbeit mit beteiligten internen und externen Bereichen

Was Sie dafür auszeichnet

- ▶ Technische Grundbildung
- ▶ Weiterbildung als Betriebs- oder Maschinentechner, Maschinen- oder Elektroingenieur
- ▶ Erfahrung in der Produktionstechnik und Verpackungsindustrie von Vorteil
- ▶ systematisches, lösungsorientiertes Vorgehen
- ▶ selbständige Denk- und Handlungsweise
- ▶ Kommunikations- und Ausdrucksstark in Deutsch und Englisch
- ▶ sichere Anwendung der MS-Office-Palette sowie Kenntnisse in SAP

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Make it happen.

www.bosch-career.ch

Scintilla AG
Frau Patricia Ruffiner
Talstrasse 1, 3924 St. Niklaus
Tel. +41 (0)27 955 13 58
patricia.ruffiner@ch.bosch.com

Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen oder einfach nur etwas Schönes sagen?

Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

7 Tage ab
CHF 895.-

Kurferien in Abano Terme

18. bis 24. März 2018 (St. Josef)



Highlights

- Ausflug in die Umgebung von Abano Terme
- Markt in Montegrotto
- Tolles Hotel mit schöner Parkanlage

Gönnen Sie sich eine Auszeit und tanken Sie neue Energie in Abano Terme. Lassen Sie sich mit mineralischem Fango verwöhnen. Der Heilschlamm dient bereits seit Jahrhunderten als natürliches Heilmittel und verbessert die Durchblutung, entspannt die Muskulatur und kann wirksam Schmerzen beseitigen.



BEGLEITUNG
DURCH
YOLANDA
MAZOTTI



Jasswochenende am Lago Maggiore

2 Tage ab
CHF 199.-

18. bis 19. März 2018 (St. Josef)

★ Highlights

- Spannendes Jassen & tolle Preise
- Gemütliches Wochenende unter Freunden
- 4* Hotel inkl. Halbpension

Datum Zerzuben-Jasscup:
05. bis 09. November 2018



Eröffnungsreise

07. bis 08. April 2018

2 Tage ab
CHF 230.-

★ Highlights

- Beliebte Überraschungsfahrt
- Mittagessen auf der Hinreise
- Musik und Tanz im Hotel

Datum Abschlussreise:
02. bis 04. November 2018



Zerzuben

www.zerzuben.com

REIESTUBA BRIG
REIESTUBA VISP
HAUPTSITZ EYHOLZ

027 921 16 16
027 948 16 16
027 948 15 15